

Scene&Lifestyle-Magazin für Pferdefreunde

inRide

MENSCHEN • PFERDE • EMOTIONEN • FITNESS • COUNTRYLIFE

MÄRZ 2010

www.inRide.de



**DAS BESTE
AUS DEM NORDEN:
HOLSTEINER PFERDE**



**inRide-REPORTAGE: RAUS IN DEN
FRÜHLING MIT RTL-MODERATORIN
BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL**

**inRide-
FASHION: DIE
FRÜHJAHR-
TRENDS**



**inRide-TITELSTORY:
SO HELFEN TIER-KOMMUNIKATOREN**

Magische Momente



**WIE MELZER
MEDAILLEN
MACHT**

**inRide
IST GRATIS
FÜR SIE**

GUT LANDLIEBE - ENTSPANNEN MIT FLAIR

Das zeigt das Gut Landliebe im Süden der Lüneburger Heide. Eingebettet in die wild romantische Natur dieser einzigartigen Kulturlandschaft zwischen Hannover, Bremen und Hamburg verbringen Reiter, Wanderer und Naturliebhaber hier wunderbar erlebnisreiche und entspannende Urlaubstage. Dafür sorgt ein ausnehmend attraktives Angebot – für alle zwei- wie vierbeinigen Gäste.



Stilvoll wohnen

Tradition und Moderne ergänzen sich auf Gut Landliebe zu einem harmonischen Ganzen. Zwischen Pferdeweiden, einem malerischen Ententeich und parkähnlichen Außenanlagen wohnen die Gäste in traditionellen im Fachwerkstil erbauten Gästehäusern. 14 mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Zimmer, 3 Appartements und 2 Suiten für 2 bis 4 Personen strahlen stilvolle norddeutsche Gemütlichkeit aus und überzeugen mit Qualität und Komfort. Wer hier des Morgens aus dem Fenster, vom Balkon oder der Terrasse in die stille Schönheit der umliegenden Natur schaut, begreift, warum dieses Gut den Namen Landliebe trägt.



Alles für Ross und Reiter

Klasse beweist auch der hoteleigene Reitstall. Er wartet auf mit einem 40 x 80 m großen Reit- und Dressurplatz, einer 15 x 36 m großen Reithalle und einer Führanlage. Außerdem verfügt er über 34 Gastpferdeboxen und – last but not least – bestens geschultes Personal. Mit Herz und Verstand kümmert sich dieses um die Pflege der Tiere, gibt Tourentipps und begleitet die Gäste auf Wunsch bei Ausritten in die weitläufige Lüneburger Heide.

Individuelle Angebote

Wer Gut Landliebe kennen (und lieben) lernen möchte, kann dies sehr individuell. Zimmer, Apartments und Suiten sind bereits ab zwei Übernachtungen zu buchen – mit und ohne Frühstück und mit oder ohne Abendessen. Alternativ dazu gibt es verschiedene Arrangements – für Jung- und Altverliebte, für Gruppen wie auch für Familien – inklusive Kutsch- oder Planwagenfahrt, Picknick, Fahrradtour und traditionellem Bosseln, bei dem man eine mehr oder minder ruhige Kugel durch die Heide schiebt ...




GUT LANDLIEBE

DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Essen und Genießen

Die Gastronomie des Hauses verwehnt mit Ideen- und Abwechslungsreichtum. Ganz nach Geschmack, Lust und Laune, Jahres- und Tageszeit nehmen die Gäste Platz im Restaurant, im Bistro, im Kaminzimmer, in der Reiterstube oder auf den lauschigen Gartenterrassen. Im Restaurant zum Beispiel serviert das agile Team um den Küchenchef nicht nur typische Gerichte der Region, sondern auch eine gehobene neue deutsche Küche, die um ihre Wurzeln weiß, diese aber ausgesprochen kreativ zu interpretieren versteht. Ob Spargelcremesuppe mit Vanille, gebratene Hirschmedaillons auf Rothkohlsautée mit Rosenkohl und Süßkartoffelarte oder Lammfilet auf Karotten-Traubengemüse – wer hier speist, erlebt raffinierte Gaumenfreuden.




GUT LANDLIEBE

DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Heidehotel Gut Landliebe
Postweg 2
29320 Hermannsburg-Weesen
Tel. 05052 - 2088
Fax 05052 - 2812
info@gut-landliebe.de
www.gut-landliebe.de

inRide intern



Irina Ludewig,
Chefredakteurin
inRide

Liebe Leser,
einen Fuß vor den anderen setzen, links, rechts, links, rechts – man geht, da ist doch nichts dabei. Thema erschöpft? Nicht ganz. Es gibt neue Erkenntnisse: **Wer 1,5 Kilometer in 15 Minuten geht, baut genauso viele Kalorien ab wie jemand, der die gleiche Strecke in 8,5 Minuten läuft.** Untersuchungen haben gezeigt, dass Frauen, die mehr als vier Stunden pro Woche zügig gehen, straffere Pomuskeln haben und um

März 2010

die Leibesmitte herum deutlich weniger zunehmen als jene, die nicht so oft in die Gänge kommen. Kleine Kniffe, um mehr zu gehen, gibt es genug: Man kann Gehen prima in den Arbeitsalltag integrieren, indem man z. B. alle Telefonate im Gehen erledigt. Es geht nur um ein Ziel: **Gehen muss wieder zur Gewohnheit werden. Interessante Tipps für Reiter dazu** ab Seite 8.

Gesundheit ist auch das Stichwort für unsere Titel-Story. Immer öfter holen sich Pferdebesitzer Hilfe von Heilern. **Das sind Menschen, die mit den Tieren kommunizieren. Sie sehen in sie rein und die Tiere erzählen ihnen ihre Probleme.** Wie aktuell diese Thematik ist, beweist auch der Film „Avatar“, die erfolgreichste und mit rund 500 Millionen Dollar teuerste Produktion aller Zeiten. Starregisseur **James Cameron** („Titanic“) trifft mit seinen zutiefst naturverbundenen Wilden, fliegenden Reit-Tieren und weisen Schamaninnen genau den Zeitgeist. „Avatar“ wird dazu beitragen, dass noch mehr Menschen ihren Glauben an Chemie und Gentechnik auf den Prüfstand stellen und sich über andere Heilmethoden informieren. (Bericht ab Seite 38).

Ihre Irina Ludewig

5000 Einsendungen

Unser Weihnachtspreisrätsel hatte eingeschlagen wie eine Bombe: Über 5000 Einsendungen erreichten die Redaktion. Das STIPENDIUM wollten 30 Pferdefreunde gewinnen. **Thomas Görs** (Foto), Leiter von Horsemen-United International, entscheidet, wer das Stipendium bekommt.



4. Jahrgang • März 2010

inRide

erscheint im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig
HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann • Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770 • Mobil 0170-6340123
email illu-medien@web.de

CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig** (verantwortlich)
VERLAGSLEITUNG Norbert Meyer • email inRideHH@web.de
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika • Tel. 02058-79773
VERTRIEB/LESERSERVICE Karola Zimmermann • email karola_zimmermann@web.de

LAYOUT ILLU-Medien • DRUCK Druckhaus Humburg, Bremen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. 1. 2010. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar.
Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen.

inRide
steht zum
kostenlosen
Download
komplett
im Internet
www.inRide.de

euro-star®

The Horse Loving Company



Lurex-
reißverschlüsse

Kontraststepp

Neuer FLEX®-Beinabschluss
für noch mehr Komfort

www.euro-star.de

inRide-FASHION
Die neue Generation
Reitjeans, Karolook
und bunte Akzent-
farben. Aktuelle
Frühjahrsmode für
Reiterinnen, ange-
sagte Styles und
Must
haves. **34**



inRide
TITELTHEMA
Heilmagnetopathie,
Tierkommunikation –
was ist das,
wem nützt es
und wer
macht es? **38**



inRide
EXKLUSIV

24 STUNDEN bei
Catherine Haddad.
Die amerikanische
Grand Prix-Reiterin
über Privatleben,
Pasta und
Piaffen. **18**



inSide inRide

MÄRZ 2010 • www.inRide.de

6 inRideGOODYS MITMACHEN & GEWINNEN

Mit **inRide** werden Wünsche wahr. Tolle **Gewinne** im Wert von über **3000 Euro**.

8 FITNESS RAUS IN DEN FRÜHLING

Mit Joggen und Laufen werden Pferd und Reiter fit.

12 inRidePEOPLE HANS MELZER

Seit der studierte Betriebswirt die Vielseitigkeitsreiter trainiert, rappelt es Erfolge. Melzers neue Wege der Nachwuchsförderung.

16 inRideZUCHT HORSE-POWER AUS HOLSTEIN

Die einmalige Erfolgsstory der Pferdezucht im Land zwischen den Meeren.

18 24STUNDEN CATHERINE HADDAD

Mit acht Grand Prix-Siegen 2009 empfiehlt die fröhliche US-Amerikanerin sich für größere Aufgaben.

29 inRide HILFT SPENDEN WILLKOMMEN

Als „Schmied ohne Grenzen“ hilft Markus Raabe, Spezialist für Huf- und Klauenerkrankungen, rumänischen Pferden.

30 REPORTAGE DIE RENTE DURCH

Wie der Reiter mit seinem Pferd glücklich ist, wenn es in die Jahre kommt – Beispiele aus der Praxis.

34 FASHION REITMODE AUS DENIM

Die Styles des Frühjahrs: Glitzer, Glanz und Mut zur Farbe.

38 TITELSTORY SEHEN, FÜHLEN, HEILEN

Immer mehr Menschen suchen neue Wege, ihren Tieren zu helfen.

46 PORTRÄT DIE ESCHBACHS

Das Trainer-Paar schlägt den Bogen von der indianischen zur klassischen Reiterei.

48 MARKEN UND MACHER FERDINAND v. HAESELER

Ein Münsteraner erobert mit originellen Schuhen den Reitsport-Markt.

SIEGWARD TESCH

Der Inkasso-Unternehmer als Reitsport-Sponsor und Hotelbesitzer.

NICOLE UPHOFF-SELKE

Die vierfache Olympiasiegerin gründet Kompetenzzentrum für den Reitsport.

PETRIES PROMIS

Topstars präsentieren die neuen Reitstiefel des niederländischen Herstellers.

54 MYDOG NEUE HUNDEDECKEN

Pfiffiges für Fiffi: Multifunktionelles Outfit für Hunde aus dem Reitsport.

56 HINTERGRUND NO FATHERS GIRL

Pferde, die auch ohne bekannte Väter und Mütter erfolgreich im Sport sind.

In jeder Ausgabe

Intern	3
Impressum	3
Termine	62
inRide -Kolumne von Nicole Uphoff-Selke	66

Titelfoto Oliver Christians

Beilagenhinweis



Einem Teil unserer Auflage liegt ein Prospekt der Firma **HOBO BOOTS & SHOES** SINCE 1982 bei. Wir bitten um freundliche Beachtung. Infos: www.hoboshoes.com

**REITER
PARTY
Seite 60**



Lecker wie frisch vom Bäcker.

Was kann köstlicher sein als ofenwarme Baguettes von Meggle? Ganz neu: das Gourmet-Baguette mit gegrillter Paprika.

So fein, das kann nur sein.



MITMACHEN & GEWINNEN

POSTKARTE MIT STICHWORT AN ILLU-MEDIEN • OBSCHWARZBACH 15 • 40822 METTMANN • EINSENDESCHLUSS 30.4.2010

SPORTBRILLE VON UVEX



WERT
300 EURO

Die Sonnenbrillen der Serien **uvex variomatic** passen sich automatisch wechselnden Lichtverhältnissen an, dosieren die Tönung und machen manuellen Scheibentausch überflüssig. Die variomatic-Gläser sind aus unzerbrechlichem Polyurethane, der 100prozentige UV-Schutz ist in die Scheibe eingearbeitet und bietet auch bei farblosen Gläsern Schutz gegen die für Augen gefährliche ultraviolette Strahlung. **inRide verlost drei Sonnenbrillen des Top-Modells uvex sphere variomatic** (UPE 99,95 Euro pro Stück). **Infos: www.uvex-sports.de**.

STICHWORT UVEX



Wieder entdeckt und NEU auf DVD: **Die Dressurquadrille** von Ralph-Michael Rash, Kamera & Schnitt: Thomas Vogel. Der Film weckt Begeisterung und zeigt, worauf es bei der Konzeption und beim Training einer Dressurquadrille ankommt. **inRide verlost 5 DVD Video (PAL)**. Einzelwert 29,90 Euro. **Infos: www.pferdia.de**

WERT
150 EURO

STICHWORT PFERDIA TV

SATTELGURT VON STÜBBEN



WERT
189 EURO

Der „Contour“ ist besonders pferdefreundlich: Im Bereich der Ellenbogenbeuge zurückgeschnitten, an der Bauchdecke bietet eine verbreiterte Auflagefläche optimale Druckverteilung. **inRide-Gewinner wählen Schwarz oder Tobacco, 120cm, 130cm oder 140cm.**

Der neue Ledersattelgurt „Contour“ von Stübben
Infos: www.stuebben.com

STICHWORT STÜBBEN

STALLGAMASCHE ROYAL

Die Stallgamaschen Royal überzeugen neben dem bewährten Back on Track Tiefenwärme-Effekt durch optimale Passform und die robuste Außenhülle. Keramische Fasern sind in die herausnehmbaren Innenkissen der Gamaschen eingearbeitet und reflektieren die Körperwärme in Form von wohltuender Infrarotwärme. Wir verlosen 2 Paar im Wert von je 97 Euro. (Größe S, M oder L). **Infos: www.backontrack.de**

Mit **inRide** gewinnen Sie das Original!

WERT
194 EURO

STICHWORT BACK ON TRACK

TURNIER-SCHABRACKE VON ST-EB

Einen entspannten Pferderücken und besten Kontakt zum Pferd bietet die Turnierschabracke von st-eb. Anatomisch geschnitten und auf der Unterseite mit anschiessamem Baumwollsaft verarbeitet, legt sie sich pferdegerecht an den Rücken und bietet dank natürlicher Materialien einen optimalen Temperaturhaushalt. Schmutz, Schweiß und Fett werden vom Pferd weggeführt und schützen so die Haut vor Reizungen und Pickelchen. **Infos: www.st-eb.de**

WERT
167 EURO

STICHWORT ST-EB

VERWÖHN-WOCHENENDE IM WASTLHOF

inRide verlost ein Wochenende (2 Nächte) im **Vital- und Reithotel Wastlhof**. Genießen Sie die reizvolle Wildschönau zu Fuß oder mit Pferden. Der Gewinn gilt für zwei Erwachsene und zwei Kinder, inklusive je zwei Reitstunden oder einem geführten Ausritt für die Kinder, freie Benutzung des Bade- und Vitalbereichs sowie Verwöhnpenion mit Frühstücksbuffet, Nachmittagsjause und Genießer-Menü am Abend vom Landessieger „Genuss-Wirt für Tirol“.
Infos: www.hotelwastlhof.at

Der Wastlhof, ein Jungbrunnen: Genießen Sie Erlebnishallenbad, Bäder in Heu und Stutenmilch, finnische Sauna und Eisgrotte mit echten Eisstücken, Massage- und Kosmetikbehandlung.

WERT
600 EURO

STICHWORT WASTLHOF

FÜR COWGIRLS

„WALK and FAME Western and Sports“ kreiert stylische, modische Reiter-Bekleidung für Damen und Herren. Scouts in Italien, USA, und Europa informieren und speisen das Team stets mit neuen Trends, Farben und Styles. So kam auch das jüngste Baby, die **COWGIRL-FLOPS**, in die Wiege des Unternehmens. Die hippen Rindleder-Flops sind mit Kuhfell und Strass besetzt.

Infos: walkandfame.com

WERT
98 EURO

Gewinnen Sie mit **inRide** ein Paar Cowgirlflops! (Bis Größe 41).

STICHWORT WALK AND FAME

WACHSJACKE NEW WAVE

Wer die Vorzüge einer Wachsjacke nicht missen will, aber trotzdem mit der Mode gehen möchte, ist beim neuen Modell „New Wave“ richtig. Im Faden gewachste Baumwolle, hochwertige Ausstattung und zweckmäßige Details sorgen für höchsten Tragekomfort. Sie können eine dieser Kult-Jacken gewinnen.

Infos: www.wachsjacke.de

WERT
160 EURO

STICHWORT WACHSJACKE24

ISABELL WERTH COLLECTION

Gewinnen Sie das komplette Set: SADDLE PAD DUO (49,95 Euro), Halfter GROOMING (27,95 Euro), Strick SOFT (12,95 Euro) und Bandagen FLEECE (24,95 Euro) im Gesamtwert von 115,80 Euro.

Infos: www.euro-star.de

WERT
115 EURO

STICHWORT EURO-STAR

COMFORT MIT CONTOUR

Die Trensen-Neuheit von Barefoot sieht edel aus und hat es funktionsmäßig in sich:

- Das geformte Genickstück nimmt Druck vom Nackenbandansatz/Hinterhauptbein
- 2-in-1: mit und ohne Gebiss reitbar
- pferdegerecht geformtes Nasen- und Stirnband
- weiche Polsterung
- komplett unterpolsterte Kinnpartie mit Rollerschnalle. Farbe: schwarz.

Gr. 1 (COB), Gr. 2 (FULL), Preis 129,00 Euro.

Infos: www.barefoot-saddle.de

WERT
129 EURO

STICHWORT BAREFOOT

TOLLE BÜCHER ZU GEWINNEN

Die Westernreitlehre von Petra Roth-Leckebusch beschreibt das Grundlagenwissen rund um die Westernreiterei. Ein Grundlagenwerk für die Ausbildung von Pferd und Reiter im Westernreiten. **inRide** verlost vier Bücher im Gesamtwert von 92 Euro.

Weshalb gibt es Pferde mit Wolfszähnen? Warum braucht das Pferd kein Schlüsselbein? Diese und viele andere Fragen beantwortet Gisa Bühner-Lucke in ihrem neuen Buch **Expedition Pferdekörper**. **inRide** verlost vier Bücher im Gesamtwert von 100 Euro.

WERT
192 EURO

STICHWORT FNVERLAG

STICHWORT KOSMOS

SICHER MIT AL-KO

Mit der AL-KO Sicherheitskuppelung AKS 3004 stabilisieren Sie Ihren Pferdetrailer und sorgen für sichere und entspannte Fahrt. Vier Reibbeläge pressen sich an die Anhängervorrichtung, so dass Pendel- oder Nickbewegungen bereits im Ansatz unterdrückt werden. Die AL-KO Sicherheitsanzeige gibt Gewissheit, dass richtig angekuppelt ist.

Wir verlosen den AL-KO Dreierpack – AKS 3004 inklusive Diebstahlschutz-Haube Safety Compact sowie Safety Ball. **Infos www.al-ko.de**

WERT
360 EURO

STICHWORT AL-KO

STIEFELETEN VON EQUIVA

Jetzt neu: klassische Stiefeletten in vier Varianten von **4 Riders**, der Hausmarke von EQUIVA. **inRide** verlost fünf Mal das Luxusmodell Genf (im Wert von je 69,95 Euro). Mit verdecktem Reißverschluss hinten und Schnürung vorn ist der Genf topmodisch. Das hochwertige schwarze Rindsleder ist weich und komfortabel, die Gummisohle hat rutschfestes Profil und Schockabsorber in der Ferse.

www.equiva-online.com

WERT
350 EURO

STICHWORT EQUIVA

Der etwas andere Frühlings-Spaß: Joggen und Laufen machen Pferd & Reiter fit.

Der Dauerfrost des Winters brachte Dauerfrust. Dieses Wetter zwang selbst Frischluftfanatiker zu ungewohnt langer Hallenarbeit. Aber mit den ersten Sonnenstrahlen heißt es: nix wie raus! Doch gehen Sie es bitte vorsichtig an. Die Pferde freuen sich genauso wie Sie über die lang entbehrte Freiheit. Selbst abgeklärte ältere Vertreter könnten das schöne Wetter mit übermütigen Bocksprüngen begrüßen. Lesen Sie im **inRide**-Report, wie Prominente und Profis, Ausbilder und Hobbyreiter den Frühling mit ihrem Pferd genießen und welche Sicherheits-Tipps den Spaß noch schöner machen.



Birgit Gräfin von Bentzel mit Hengst Shitan (19) und Rex, ein zehnjähriger Leonberger-Berner-Schäferhund-Mix aus dem Tierheim.

Fotos Oliver Christians

RTL-Moderatorin Birgit Gräfin von Bentzel wohnt mit ihren Pferden hinterm Haus im bergischen Neunkirchen-Seelscheid, eine halbe Autostunde vom Sender in Köln entfernt. Den richtigen privaten Kick findet sie beim Wakeboarden, Wasserskifahren, Skifahren, Tauchen mit Haien und Mantas, Kutsche fahren, Reiten, mit Delfinen spielen und bei Abenteuer-Reisen.

Birgit von Bentzel: Joggen mit Shitan und Rex.

PFERD, HUND UND JOB – das kostet viel Zeit. RTL-Moderatorin Birgit Gräfin von Bentzel joggt zwei bis drei Mal pro Woche vier bis zehn Kilometer in 30 bis 60 Minuten. Ihre vierbeinigen Freunde nimmt sie so oft es geht mit. „Dann sind alle bewegt“, lacht sie und verrät: „Mein Hengst Shitan macht es besser als Rex. Shitan trottet genau passend am leicht durchhängenden Führstrick hinter mir her. Anfangs habe ich ihn, vor allem bergauf, auch mal voraus geschickt, damit er mich ein bisschen zieht.“

Dass Spaziergänger bei dem Anblick des Trios schon mal frozzeln „man sitzt doch drauf. . .“ lässt die hübsche Blonde kalt. „Ich reite natürlich am liebsten, aber vor dem Frühstück fehlt dafür die Zeit.“ Die Bedingungen für ihren Frühsport sind ideal, hat sie doch im Bergischen Land die Pferde hinterm Haus und die Jogging-Landschaft vor der Haustür.

Birgit von Bentzel moderiert fachkompetent und charmant die RTL-Sportnachrichten. Das macht sie auch deshalb so souverän, weil sie viele Sportarten selbst betreibt und fit ist wie ein Turnschuh. „Ich habe schon als Kind Leistungssport betrieben, war mit 16 Jahren viertbeste Speerwerferin Deutschlands in der A-Jugend, holte den Stadtrekord im Brustschwimmen. Darum muss ich mich auch heute noch regelmäßig austoben, sonst habe ich das Gefühl, krank zu sein“, erzählt die Gräfin, die mit vier Jahren anfang, auf ihrem Pony reiten zu lernen.

Shitan, ihren 19-jährigen Quaterhengst, gewöhnte von Bentzel im eingezäunten eigenen Park ans Joggen an der Hand. „Für Abel, meinen noch unerfahrenen Araber-Wallach, werde ich anfangs ein Knotenhalfter nehmen und nur in Sichtweite des Hauses bleiben. Erst muss er aber noch cooler werden,“ so die umsichtige Besitzerin.

IRINA LUDEWIG

Lust auf Licht & Luft

ENDLICH WIEDER RAUS

WALDLAUF MIT PFERD



Rita Pütz, Kommunikation durch Körpersprache, Gefühl und Intuition.



Fotos Privat

Die zwei Noriker-Tigerscheckhengste von Rita Pütz sind auch im Deckeinsatz. Beide decken im Natursprung und sind zugelassen im Rheinischen Pferdestammbuch und im DPZV (1.u. 2. Prämie). Infos zu Vorträgen und Seminaren erhalten Sie unter Rita Pütz, 51702 Bergneustadt, Hannemicker Weg 12, Tel. 0160-96249646 • www.rita-puetz.de.

Safety First: Experten-Tipps von Fahrtrainerin Rita Pütz

Es ist sicher für jeden, der die Harmonie und Leichtigkeit mit seinem Pferd beim Spazieren gehen oder Laufen genießt, ein besonderes Erlebnis. Unterwegs sein in der Natur bringt aber auch neue Kontakte: Viele Spaziergänger, die sonst nichts mit Pferden am Hut haben, zeigen plötzlich reges Interesse und es kommt schnell zu netten Gesprächen. **So wird Bewegung verbunden mit guter Kommunikation zum Wohlfühlaspekt für Mensch und Tier.**

Bevor wir uns zu Fuß – in welchem Tempo auch immer – auf den Weg machen, probieren wir, wie folgsam unser Pferd ist. Hat es Respekt vor mir, achtet es meine Stellung als Leit- und Vertrauensperson, folgt es mir, weicht es willig, ist es lenkbar in die gewünschte Richtung und hält es sich an die von mir vorgegebene Geschwindigkeit?

Wenn diese Fragen geklärt sind, besorgen wir die entsprechende Ausstattung. **Wir benötigen ein Halfter oder Knotenhalfter** (wenn man sich damit auskennt) und **ein etwa vier Meter langes Seil.** Die Seillänge kann bei guter Folgsamkeit verlängert werden. Schützende Handschuhe sind immer sinnvoll. Bei allen Vorbereitungen ist zu beachten, wie lange Pferd und Reiter zusammenarbeiten, also ob die nötige Vertrautheit besteht.

In der Halle üben

Mit widersetzlichen Pferden und solchen, die Menschen nicht achten, sollte man auf dem Platz und in der Halle zuerst das Umgangs-ABC üben. Gerittene Pferde reagieren oft anders als geführte oder nebenherlaufende. Bewegungsfreude bzw. Stallmut können ein Grund dafür sein. Erhöhte Bewegungsfreude

zeigen Pferde besonders dann, wenn sie längere Zeit in der Box gestanden haben. Auch Jahreszeiten haben Einfluss auf das Temperament. Was im Sommer oder Herbst gut geklappt hat, kann im Frühjahr mit erhöhtem Bewegungsdrang ganz anders aussehen. Haltungsform, Witterung, Futtergaben (Kraftfutter, Hafer etc.), Alter, Ausbildungsstand, Temperament oder Geschlecht (Hengst-/Stutenverhalten) sind alles Dinge, die man beachten muss, wenn man mit einem Pferd umgeht.

Pferde laufen besonders gern in der Gruppe (Herdenverhalten). Sie spielen gern und versuchen, andere einzubeziehen in ihr Spiel. Wir müssen also darauf achten, dass unser Pferd sich innerhalb seiner Grenzen bewegt und uns nicht zu nah kommt.

Klare Signale

Manche Pferde haben Lieblingsstellen, an denen sie besonders aufmerksam werden, schauen und sich gern erschrecken (wollen). Das ist oft ein Verhalten, um sich die Möglichkeit der eigenbestimmten Bewegung zu verschaffen. Wir müssen das Pferd dann beruhigen und uns seine Aufmerksamkeit zurückholen. Das alles in möglichst ruhiger und konsequenter Art. Konsequenter bedeutet hier, jeden nicht gewünschten Schritt sofort zu korrigieren und zwar so, dass das Pferd einen klaren Hinweis bekommt, was falsch war, aber nicht unnötig hart bestraft wird.

Klare und bewusste Körpersignale sind die Sprache, die Pferde verstehen. Sie reagieren auf kleinste Signale, denn ihre Verständigung untereinander in der Herde funktioniert genau auf dieser Ebene, und das schon erfolgreich seit tausenden von Jahren.



Foto www.slawik.com

Lancelot freut sich auf den Frühling...

Kleines Pferd ganz groß: Lancelot war Pas de Deux-Partner von Olympiasieger Martin Schaudt und hatte Auftritte mit Hubertus Schmidt und Heike Kemmer.

Im Turniersport und auf Shows Spitze: Sabine Ellinger

SABINE ELLINGER ist bekannt durch ihre Schaufauftritte im Fernsehen, bei großen Messen und Reitveranstaltungen. Die Ausbilderin von Pferden und Ponys aller Rassen lebt auf einem Hochplateau im Schwäbischen Wald, zwischen Schwäbisch Hall und Stuttgart in einer idyllischen Lage mit unbeschränktem, herrlichem Ausreitgelände.

„Im Frühjahr heißt bei uns die Devise: Alles muss raus auf die Wiese. Dressurtraining findet dann bei trockenem Boden auf unseren mehrere Hektar großen Wiesen statt. Dabei haben so-

wohl Pferd als Reiter großen Spaß. Die Arbeit kommt keineswegs zu kurz, denn sämtliche Lektionen können einfach auf größeren Strecken geritten werden. Auch Lancelot genießt den Frühling immer besonders wenn er mit Stute und Fohlen auf der Koppel sein kann und an der Kutsche sein Galopptraining absolviert. Auch er wird dressurmäßig gearbeitet und auf dem federnden Wiesenboden geht er am besten. Frühling ist für mich die schönste Zeit zum Reiten, weil das Wetter mild ist und es noch keine Stechbiester gibt. Nur leider ist er immer viel zu kurz.“

UTE OCHSENBAUER

...und wir auch

„Klingt verrückt, aber ich kann genau nachempfinden, wie köstlich meinem Mäxx die ersten grünen Halme schmecken. Wir Reiter hängen dann alle am Zaun und sind happy.“

Britta Meyer (39), Kauffrau, Hamburg, mit Holsteiner Wallach Mäxx (13 Jahre).

„Ich reite frühmorgens vor dem Füttern und beobachte die äsenden Rehe. Es ist eine Zeit, die nur mir und meinem Pferd gehört. Nach so einem morgendlichen Ritt geht man wirklich energiegeladener in den Tag.“

Silke Puls (49) Tiertrainerin, Wedemark.



Foto Margot Berger

www.uvex-sports.de



uvex fp 1 carbon

uvex heißt der Helm!



Bundestrainer Hans Melzer

Der Medaillen-Macher

Seit **Hans Melzer** die deutschen Vielseitigkeitsreiter trainiert, hagelt es Erfolge. Das soll auch so bleiben.

VON **WERNER LANGMAACK**

Frohnaturen treffen wir überwiegend in den deutschen Karnevalshochburgen an. Es gibt solche Exemplare vereinzelt aber auch in der norddeutschen Tiefebene, wie sich am Beispiel von **Hans Melzer**, dem Bundestrainer der erfolgreichen Vielseitigkeitsreiter, belegen lässt. Tiefe Lachfalten haben sich in sein Antlitz eingegraben. Die gerbten Gesichtszüge verraten ferner, dass Melzer kein Mann ist, der mit Vorliebe Büroarbeiten verrichtet. Ein anderes Indiz dafür ist der fast schon antiquarisch klobige Röhren-PC-Bildschirm auf seinem Schreibtisch. Melzer hält sich lieber im Freien auf, vorrangig im Beisein von Pferden.

Seine Arbeit verrichtet er mit Akribie und Zuversicht. Wenn was schief geht, gilt die Formel: „Nicht den Kopf hängen lassen, wer weiß, wozu's gut ist.“ Bei seinen Schützlingen kommt Melzers Stil an, wohl auch deshalb weil sie ihm anmerken, dass er mag, was er macht: „Bundestrainer ist für mich ein Traumjob. Ich kann fachliche Kompetenz verbinden mit psychologischem Einfühlungsvermögen. Und ich muss auf dieser Basis ständig

mit den Kaderreitern kommunizieren.“

Das verläuft nicht selten kompliziert, denn in Deutschland wetteifern im Gelände mittlerweile ein Dutzend Weltklassereiter. „Ich kann aber für Championate nur vier fürs Team und zwei Einzelreiter nominieren“, schildert Melzer das Dilemma. „Das heißt, ich muss jedesmal mehreren beibringen, dass sie zu Hause bleiben werden, anderen, dass sie zwar als Einzelreiter starten dürfen, aber nicht für die Equipe.“

Typen wie der Nordfrieser **Peter Thomsen** nehmen das relativ gelassen auf, andere reagieren angegriffen. **Bettina Hoy** etwa rastet schon mal aus und schreit ihren Frust ins Telefon. „Aber 24 Stunden später hat sie sich wieder gefangen und eingesehen, dass unsere Entscheidung nicht gegen sie persönlich gerichtet ist, sondern eine Vielzahl von Überlegungen dazu geführt hat“, verrät der 58-Jährige, der im Heideort Salzhäusen mit Ehefrau **Anne Sievers** ein modernisiertes Bauernhaus, Baujahr 1870, bewohnt.

Die Gattin war früher in Springparcours und im Gelände unterwegs, was einige Teilnahmen an Deutschen

VITA

Hans Melzer, geboren am 30. Mai 1951, begann nach Abitur und Studium der Betriebswirtschaft 1975 eine Bereiterlehre auf Gut Westenried bei Albrecht von Bredow. 1978 wechselte er als Nachwuchsführungskraft zum DOKR in Warendorf, wo er u. a. bei Willi Schultheis und Wolfgang Feld (Sassenberg) den letzten Schliff erhielt. Teilnahmen an Europameisterschaften im Vielseitigkeitsreiten 1975 und 1977 bestätigen sein reiterliches Können. 1980 wurde Hans Melzer mit der Führung der Landesreitschule Weser-Ems in Vechta betraut. Ende 1981 übernahm er die Leitung des Ausbildungs- und Leistungszentrums Luhmühlen. 1982 ließ sich Melzer als Ausbilder in einem Vielseitigkeitsstall in Neu-Wulmstorf nieder. Von 1988 an zeichnete er als Bundestrainer der Pony-Vielseitigkeitsreiter verantwortlich. 1997 übernahm er erneut die Leitung des Ausbildungszentrums Luhmühlen. 2001 trat Hans Melzer die Nachfolge von Martin Plewa als Bundestrainer Vielseitigkeit an.

Meisterschaften und Bundeschampionaten belegen.

Die Freizeit eines Bundestrainers ist speziell während der grünen Saison knapp. Vom Mittwoch bis Sonntagabend ist Melzer dann unterwegs, begleitet seine Schützlinge auf Turniere und beobachtet dort zugleich, was die Konkurrenz so treibt. Dabei ist er auf das Verständnis der Lebensgefährtin – die beiden heirateten 2003 – angewiesen. „Das kriegen wir ganz gut hin“, sagt Melzer, „auf das eine oder andere Turnier begleitet sie mich ja sogar.“ Es droht also keine Entfremdung.

Das neue Jahrtausend fing im Lager der deutschen Vielseitigkeitsreiter reichlich turbulent an, genauer gesagt: mit einer Palastrevolution. Der damalige Bundestrainer **Martin Plewa** hatte sich die Sympathien der besten Buschreiter verschert. Die drängten ihn im Jahr 2000 aus dem Amt. Eine mehrjährige Phase von Misserfolgen war vorausgegangen. Es sollte ein personeller Neuanfang her, und dem ebenso bodenständigen wie kenntnisreichen Hans Melzer trauten sie zu, notwendige Reformen durchzusetzen. Heute wissen wir, dass der damals Neue die Erwar-

Hans Melzer, Bundestrainer Vielseitigkeit, ist bis heute selbst im Sattel aktiv und nahm zuletzt 1997 an Deutschen Meisterschaften teil.

Foto: Werner Langmaack

SONNENREITER

... made for nature.



FRÜHLING/SOMMER

2010



REIT- & FREIZEIT-BEKLEIDUNG

- Qualität
- Funktionalität
- Design

Neu, jetzt auch im Onlineshop erhältlich!

www.sonnenreiter.de/spirit/

JETZT IN IHREM REITSPORTFACHGESCHÄFT + ONLINESHOP

SONNENREITER by elta nova

Schulten-Sundern 6 • 48432 Rheine-Mesum

Tel.: 05975/929414 • Fax: 05975/929420

E-Mail: mode@sonnenreiter.de • www.SONNENREITER.de



Hans Melzer und Hinrich Romeike, das beste Pferd im Team des Vielseitigkeitstrainers.

tungen in vollem Umfang erfüllte. Der Erfolg kehrte zwar nicht über Nacht zurück, aber schrittweise.

Mittlerweile haben Deutschlands Vielseitigkeitsreiter sich zurückgemeldet in der Weltspitze. 2006 wurden sie in dem Pferde-Triathlon aus Dressur, Springen und Geländeeritt Mannschaftsweltmeister in Aachen und im vorigen Jahr gelang gar ein olympischer Doppelt Triumph: Erneut gab es Teamgold und dazu den Einzelsieg von **Hinrich Romeike** auf dem Superpferd Marius.

Von den Aktiven wird Melzer geachtet. Hinrich Romeike schätzt seine Ausstrahlung und seine Herangehensweise. Der Bundestrainer stelle das von den Reitern individuell auf den heimischen Höfen Erarbeitete nicht per se in Frage. Erst wenn er substantielle Möglichkeiten zur Verbesserung erkenne, gebe er nützliche Tipps. „Dabei kann Hans aus seinem enormen reiterlichen Erfahrungsfundus schöpfen“, meint Romeike.

Melzer gehörte vor gut 30 Jahren zur nationalen Military-Elite und nahm an den europäischen Championaten 1975 und 1977 teil. Schon damals reizte ihn die Tätigkeit als Ausbilder. So wurde der studierte Betriebswirt 1980

mit der Führung der Landesreitschule Weser-Ems in Vechta betraut, danach übernahm er das Ausbildungs- und Leistungszentrum Luhmühlen und schließlich ließ sich Melzer als Ausbilder in einem Vielseitigkeitsstall in Neu-Wulmstorf nieder.

Von 1988 an zeichnete er als Bundestrainer der Pony-Vielseitigkeitsreiter verantwortlich. Nebenher nahm er stets an Leistungsprüfungen und bis 1997 an Deutschen Meisterschaften teil.

Das Reiten gehört noch immer zu seinem Alltag: „Privat- und Berufsleben fließen bei mir ineinander, ich genieße es unverändert durchs Gelände zu reiten“, erzählt der Bundestrainer. Speziell wenn er längere Zeit unterwegs war, sehne er sich nach den Ausritten mit Nachwuchspferden, die er im nahe gelegenen Luhmühlen ausbildet.

Die von Hans Melzer formte Vielseitigkeitsequipe ist mittlerweile abonniert auf erstklassige Platzierungen und Medaillen. Für diese anhaltende Konjunktur hält er zwei Faktoren für ausschlaggebend. Den Deutschen kam die Reform des internationalen Regelwerks entgegen, nachdem die Überzeugung gesiegt hatte, dass den Pferde früher bei Militaryprüfungen



Hans Melzer wohnt mit Ehefrau Anne Sievers im restaurierten Bauernhaus in Salzhausen.



Von der Military zur Vielseitigkeit

Vielseitigkeitsprüfungen, international als Eventing bezeichnet, wurden früher Military genannt. Wegen zahlreicher schwerer Stürze bis hin zu Todesfällen von Reitern und Pferden kritisierten Tierschützer die Sportart heftig. Deshalb wurden die Regeln reformiert. **Eine wichtige Rolle spielen heute tierärztliche Verfassungsprüfungen** und das im neuen Reglement verschärfte Qualifikationssystem. Das „Certificate of Capability“ erlaubt die Teilnahme an einer Prüfung in einer höheren Klasse nur, wenn Pferd und Reiter ihre Eignung zuvor in der darunter liegenden Klasse bewiesen haben.

JUGENDARBEIT

Buschreiter zählen zu den armen Schluckern des Pferdesports. Obwohl die Vielseitigkeitsreiter jahrelang mit ihren Pferden für die schweren Prüfungen trainieren, sind die Siebprämien weit von denen bei Dressur oder Springen entfernt. Kein Wunder, dass die Military hier zu Lande fast nur von Amateuren ausgeübt wird. „In anderen Ländern wird die Military inzwischen zunehmend von Profis betrieben“, warnt Hans Melzer, „ohne eine eigene Profitruppe werden wir kaum noch mithalten können.“ Deshalb baut der Bundestrainer ein Team aus Jungstars wie **Anna Junkmann** und **Malte Dohm** auf, die den Military-Sport später beruflich ausüben wollen. Im Bundesleistungszentrum in Warendorf erhalten sie den letzten Schliff, außerdem werden sie für ein paar Monate nach England geschickt – ins Mekka der Buschreiter. Melzer: „So eine gezielte Nachwuchsförderung hat es in der Reiterei noch nie gegeben.“

mit Rennstrecken und bis zu 50 Kilometer langen Cross-Country-Prüfungen einfach zuviel zugemutet worden war. Immer wieder hatte das die heftige Kritik von Tierschützern herausgefordert. Deshalb wurden die Anforderungen in Dressurviereck und Springparcours stärker gewichtet. Genau das kam den in Deutschland gezüchteten Pferden entgegen.

Toller Teamgeist

Als ebenso wichtig bezeichnet Hans Melzer den gewachsenen Teamgeist: „Ich glaube, dass das verlorene Gold von Athen den Ausschlag gab.“ Damals waren der deutschen Buschreiter-Elite die bereits gewonnenen Goldmedaillen unter obskuren Umständen aberkannt worden. Bettina Hoy war wegen eines technischen Fehlers zweimal über die Startlinie geritten. Der Protest der Konkurrenz veranlasste das Schiedsgericht, die Deutschen nachträglich zu disqualifizieren. Melzer heute: „Das hat uns zusammengeschweißt. Seitdem herrscht eine Moral im Kader, die man bei einer Ansammlung von Individualsportlern sonst kaum hinbekommt.“ Der Wille, sich das „gestohlene Gold“ zurückzu-

holen, beseelte die deutschen Topreiter. In Hongkong gelang dann die Revanche auf imposante Weise.

Alles bestens also, würden die Buschreiter nicht unter den Generalverdacht des Dopings im Reitsport gestellt. Ungeachtet wie es scheint – Melzer jedenfalls ist von der Ritterlichkeit seiner Schützlinge überzeugt: „Von unseren Pferden werden derart unterschiedliche, teils konträre Fähigkeiten verlangt, ich wüsste gar nicht, wie wir sie zielgerichtet dopen könnten.“ Tatsächlich sind medikamentöse Manipulationen in der Vielseitigkeit bislang nur vereinzelt nachgewiesen worden. Eine im modernen Pferdesport bemerkenswerte Honorigkeit, die sich vielleicht auch noch auf andere Weise erklären lässt: Beim Vielseitigkeitsreiten ist nicht ganz so viel Geld im Spiel wie etwa bei den Springreitern und zunehmend auch im Dressursport. Nicht wenige betreiben den Sport sogar nonprofessionell. Romeike etwa praktiziert im Hauptberuf als Zahnarzt. So scheinen die Vielseitigkeitsreiter alles in allem geerdeter zu sein als zahlreiche Kollegen aus anderen Zünften. Auch diese Eigenschaft könnten sie von ihrem Bundestrainer abgeschaut haben.



In unserem Stübben-Ledersortiment erhalten Sie für alle Sparten der Reiterei und Pferderassen eine umfassende Produkt-Palette. Abgestimmt auf Ihre persönlichen Vorlieben wählen Sie zwischen unterschiedlichen Größen, Designs, Lederfarben, variablen Farbkombinationen und Beschlägen.

Individuell zusammengestellt machen Sie Ihr Equipment aus einem nahezu unerschöpflichen Reservoir so zu einem langlebigen, unverwechselbaren Outfit.

Ergänzt wird die Lederserie durch passende Accessoires und beste Pflegeprodukte.

EIN PFERD. EIN REITER. STÜBBEN.



www.stuebben.com



Erfolgsteam:
Marius v. Condrieu xx
und Hinrich Romeike

HORSE-POWER AUS HOLSTEIN

Das Holsteiner Pferd – eine einmalige Erfolgsgeschichte der Sportferdezucht zwischen den Meeren. Der **inRide**-Buchtip

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Holsteiner Pferdezucht in höchster Blüte. Pferde mit dem Holsteiner Brand brillieren auf den großen Turnierplätzen der Welt, Holsteiner Gene durchdringen alle heute erfolgreichen Springferdezuchten. Das ist das Ergebnis einer seit Jahrhunderten konsequent betriebenen Zuchtarbeit im Land zwischen den Meeren, von Züchtern mit Fingerspitzengefühl, Weitblick, Beharrlichkeit und Treue zu den Mutterstämmen auch in schweren Zeiten.

Innere Werte

Im Laufe der Geschichte hat sich der Holsteiner immer wieder neuen Anforderungen gestellt – als Staatsross an den

europäischen Königshöfen, als Kriegspferd, als Luxuskarossier, vor allem aber als Helfer in der Landwirtschaft und heute schließlich als Sportpferd, besonders in der Disziplin Springen.

Dabei hat der Holsteiner häufig sein Gewand gewechselt, aber nie sein Gesicht verloren – kaum eine Reitferderasse ist bis heute ihrem Typ so treu geblieben wie der Holsteiner, dessen äußere Erscheinung und innere Werte durch das harte Leben auf den windumtosten Marschweiden und durch die tägliche Leistungsprüfung auf den Höfen geprägt wurden.

Die Einkreuzung von Englischen Vollblütern bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat Härte und Leis-

tungsbereitschaft fest in der Zucht verankert. Mithilfe des Englischen Vollblüters gelang es auch 150 Jahre später aus dem Wirtschaftspferd ein modernes Reitpferd zu formen, ohne die wertvollen Eigenschaften des Holsteiners, sein Springvermögen, seine mentale Stärke, zu verwässern.

Weltklasse

Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts sorgte der Einsatz von französischen Reitpferdehengsten für eine Weiterentwicklung von Springmanier und Technik. Neben den hochklassigen Springpferden hat die Holsteiner Zucht auch immer wieder Dressur- und Vielseitigkeitspferde von Weltformat hervorgebracht. Weltberühmtes Beispiel: Marius v. Condrieu xx unter Hinrich Romeike.

ZITATE

„Schleswig-Holstein ist keine Insel, und im Zuge sich öffnender Grenzen und weltweit wachsenden Interesses am Pferdesport muss auch die Holsteiner Zuchtleitung über den Tellerrand, sprich über die Grenzen Schleswig-Holsteins, schauen.“

Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN) und Ehrenvorsitzender des Verbandes der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.

„Die Konkurrenz schläft nicht. Um weiterhin im internationalen Wettbewerb vorne zu bleiben, appelliere ich an unsere Züchter, die besten Stuten im Lande zu halten.“

Jan Lüneburg, Vorsitzender des Verbandes des Holsteiner Pferdes e. V.

„Die Jungzüchter sind der Verband von morgen. Nur durch seine Mitglieder und deren Engagement und deren Engagement kann der Verband leben und stark sein.“

Inken Johannsen übernahm 2006 die Betreuung der Holsteiner Jung- und Neuzüchter. Die Vize-Europameisterin der Vielseitigkeit ist eine Urenkelin von Claus Hell, dem Mitbegründer des Verbandes.

5 EURO SPAREN



Das Holsteiner Pferd
Herausgeber: Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.
FNverlag, Warendorf 2009
384 Seiten mit vielen farbigen und historischen Fotos
Format: 240 x 280 mm, gb.
49,80 Euro
ISBN: 978-3-88542-732-2

Geben Sie bei Bestellung des Buches **DAS HOLSTEINER PFERD** einfach den **inRide-Code 010** an, dann erhalten Sie das Buch portofrei und haben 5 Euro gespart. Schriftliche oder telefonische Bestellung an: FNverlag, Postfach 110363, 48205 Warendorf
Tel. 02581-6362-154 oder -254, Fax 02581-6362-212 oder per Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

BERÜHMTE ZÜCHTER



Holsteinischer Uradel:
Caspar von Rumohr



Alteingesessener Züchter:
Sönke Thamling



Alle ziehen an einem Strang: Seit gut 50 Jahren werden bei Familie Witt in Wellinghusen Pferde gezüchtet.

Fotos Julia Rau, Janne Bugtrup, Archiv Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V. mit freundlicher Genehmigung des FNverlages, entnommen aus: Das Holsteiner Pferd, FNverlag, Warendorf 2010

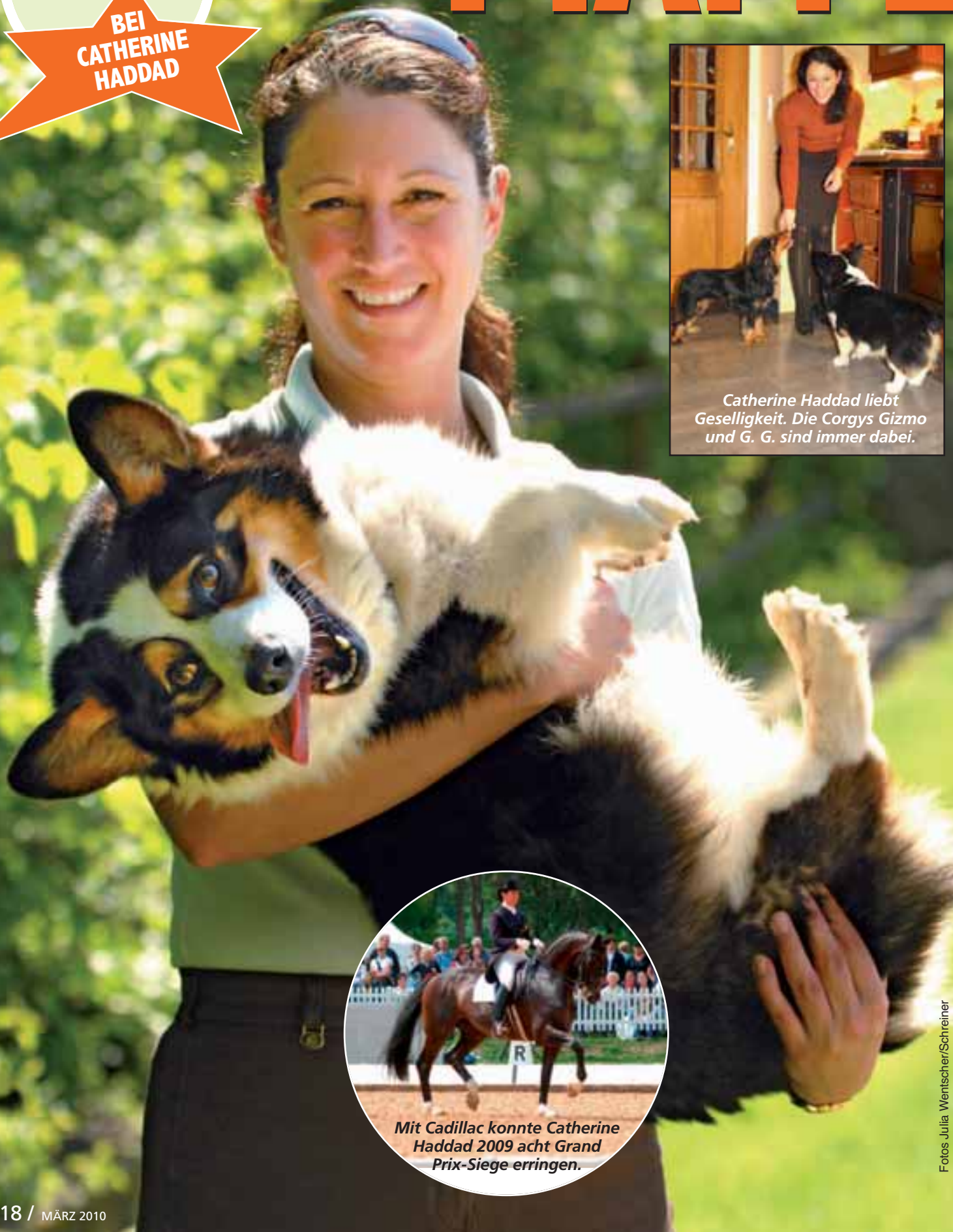
24h

BEI
CATHERINE
HADDAD

PIAFFE



Catherine Haddad liebt Geselligkeit. Die Corgys Gizmo und G. G. sind immer dabei.



Mit Cadillac konnte Catherine Haddad 2009 acht Grand Prix-Siege erringen.

Fotos: Julia Wentscher/Schreiner

& PASTA

Dressurstar **Catherine Haddad** liebt Fernreisen, Kunst und gute Küche. Wie die US-Amerikanerin in ihrer Wahlheimat Vechta lebt, beschreibt **JULIA WENTSCHER**.

Den Status „frequent traveller“ hat Catherine Haddad längst erreicht: Mehr als 100.000 Meilen ist sie alleine 2009 geflogen – zu internationalen Turnieren, nach Amerika und Südfrankreich. Denn die Dressurreiterin, die im vergangenen Jahr zehn Mal auf Grand Prix-Level siegte, ist auch als Trainerin und für Lehrgänge sehr gefragt. In Atlanta, San Francisco oder Genf steht sie regelmäßig im Sand, um mit ihren Schülern an Lektionen zu feilen. Doch obwohl ihr Leben sehr international ausgerichtet ist, genießt sie zu Hause jeden Morgen ein besonderes Ritual. Mit ihren beiden Corgies Gizmo und G. G. läuft sie quer durch den Wald rund einen Kilometer zum Stall. „Egal wie das Wetter ist, diesen Spaziergang genieße ich jeden Tag“, erzählt die 43-Jährige. „Ich liebe das erste Morgengrauen,

wenn der Tau noch auf den Gräsern liegt und die Sonne langsam ihre Strahlen durch den Wald schiebt.“ Direkt hinter ihrem Wohnhaus in der norddeutschen Pferdestadt Vechta beginnt dieser Wald. „Manchmal ist die Morgenstimmung so schön, dass ich an Landschaftsmalereien von Van Gogh und Edward Hopper denke“, erzählt die passionierte Kunstliebhaberin. Wann immer sie einen freien Nachmittag während eines großen Turniers hat, besucht sie Galerien oder Ausstellungen. „Ein Highlight für mich war der Start in Stuttgart 2008. In der Stadt war gerade die Matisse-Ausstellung und ich konnte dort ein paar Stunden verbringen.“

Gute Gastgeberin

Kunst und Kochen – dabei kann Catherine Haddad wunderbar entspannen. Wenn sie

spontan Besuch bekommt – was nicht selten vorkommt – lässt eine Frage mit Sicherheit nicht lange auf sich warten: Habt Ihr Hunger? „Ich koche gern, am liebsten Pasta. Ein paar Zutaten habe ich auch für spontan vorbeischauende Freunde immer im Haus. Dazu ein guter Wein – das ist einfach ein schöner Ausklang eines Tages“, erzählt sie.

Erstes Pony mit 6

Während der Vormittag bis etwa 14 Uhr den Pferden gilt, steht danach Büro-Arbeit an. Ob ihre Turnierplanung, das Organisieren von Trainingsaufenthalten, Flugbuchungen, das Management ihres Stalls – das macht die couragierte Frau alles selbst. Und pflegt trotzdem engen Kontakt zu ihrer Familie in Amerika. Der Vater war Chirurg, die Mutter Geschäftsfrau. „Mit sechs Jahren habe ich wie fast alle Mädchen den Wunsch nach einem eigenen Pony geäußert.“ Klein-Catherine bekam ein vierjähriges, noch nicht angerittenes freches Shetty. Da Familie Haddad keinen Stall besaß, wurde kurzerhand die Garage umfunktioniert und Susie konnte einziehen. „Nach zwei Wochen hat mein Vater dann aber doch einen Stall gebaut und eine Weide eingezäunt.“ Aufgewachsen ist sie in Michigan, einer der nordöstlichsten Staaten Amerikas, in dem es viele große Wälder und Seen gibt. Zu beiden Seiten umgeben vom Michigansee, wurde sie auf dem Land groß – aber nicht auf einem Bauernhof.

PROFI-TIPP

Die **Piaffe** ist meine Lieblingslektion im täglichen Training, denn sie erschafft so viel Antritt und Energie aus der Hinterhand. Als Schülerin von Willi Schultheis habe ich gelernt, die Piaffe vom Sattel aus zu lehren – nicht vom Boden aus. Die Piaffe ist der ultimative Test der Durchlässigkeit – Erfolg in dieser Lektion resultiert aus einem komplett lockeren Körper und Hals des Pferdes: Es darf kein Widerstand erfolgen, wenn der Reiter das Pferd zu verstärkter Aktivität der Hinterhand auffordert. **Deswegen darf die Piaffe nie gegen die Hand geritten werden!**



Ein MUSS
für alle Freunde
des Holsteiner Pferdes



ISBN: 978-3-88542-732-2

€ 49,80

Aus dem Inhalt:

- vom Luxuskarossier zum modernen Sportpferd
- der Holsteiner Verband
- Entstehung und Organisation
- die Verbandszentrale in Elmshorn
- Vermarktung
- Hengsthaltung in Schleswig-Holstein
- Hengstlinien und Stutenstämme
- Zuchtprogramm
- Sportliche Erfolge
- Holsteiner weltweit



siehe auch S. 36-37

Über 5 Euro sparen!

Geben Sie bei der Bestellung des Buches „Das Holsteiner Pferd“ den Code 010 an und Sie erhalten das Buch versandkostenfrei und haben somit über 5 Euro gespart!



FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de



Stall- und Turniermanagement erledigt Catherine Haddad im gemütlichen Büro.

Erst mit 20 Jahren kam Catherine über die Vielseitigkeit zur Dressur, zuvor ritt sie Western und bestritt Reining Turniere. Einmal ritt sie den großen Trailritt quer durchs Land vom Huron-See zum Lake Michigan, 260 Meilen in zehn Tagen. Sie übernachtete in Zelten, kochte auf offenem Feuer, band die Pferde nachts an die Bäume. „Ich brauchte mehrere Gläser Whiskey – einige zum Trinken und einige um meinen wund gerittenen Allerwertesten zu behandeln.“ Bevor sie ihren Uni-Abschluss für internationale Handelsbeziehungen mit Auszeichnung beendete, reiste sie 18 Monate durch 18 Länder.

„Ein besonderes Erlebnis, das ich nie vergesse, hatte ich in der Inneren Mongolei. Ich kam an einem Springplatz vorbei und nach einer Weile des Zuschauens bot mir ein Reiter sein Pferd an. Weder war ich zum Reiten gekleidet, noch sprach ich mongolisch, aber irgendwie verständigten wir uns und ich sprang mit dem Pferd einen ganzen Parcours. Da wurde mir bewusst, die Sprache des Pferdes ist universell. Das hat mich tief geprägt.“

Der große Traum

Seit 1993 lebt sie in Deutschland – hierher ist sie der Pferde wegen gekommen. „Ich habe in Amerika mit Bodo Hangen trainiert. Er war ein großer Anhänger der Trainingsweise nach Willi Schultheis. Mein größter Wunsch war, mit Schultheis

selbst zu trainieren und deshalb habe ich mein ganzes Geld damals zusammen gekratzt und zog mit zwei Pferden von Michigan nach Warendorf. Eigentlich wollte ich nur ein paar Monate bleiben, aber ich habe schnell gemerkt, dass ich nur weiterkommen kann, wenn ich in Deutschland bleibe – hier habe ich große Turniere in der Nähe und konnte viele erfolgreiche Reiter und Trainer erleben.“ Von Willi Schultheis hat sie gelernt, was die Dressur wirklich ausmacht: Durchlässigkeit. „Vom Sitz aus vorwärts reiten, nicht mit der Hand rückwärts wirken, das waren seine Maximen, die ich auch heute noch verinnerliche. Schultheis war einer der ganz großen Reitmeister.“ Der dänische Fuchswallach Maximus war es, mit dem Haddad ihre internationale Dressurkarriere starten konnte.

Haarscharf schrammten die Beiden an der Nominierung für die Weltreiterspiele in Aachen vorbei, waren nominiert als Reservereiter. 2007 reisten sie zum Weltcup-Finale nach Las Vegas. „Eine fantastische Erfahrung, die Stimmung dort war unbeschreiblich“, erzählt Haddad. Mit einem guten siebten Platz bei großer Konkurrenz kehrte das Paar nach Vechta zurück. Auch ihr zweites Erfolgspferd Cadillac, mit dem Haddad 2009 achtmal Grand Prix-Siege erzielte, trägt den dänischen Brand. Der Solos Carrex-Sohn war anfangs sehr sensibel, schreckhaft und schwierig. „Es hat mich unendlich viel Geduld gekostet, ihm Sicherheit zu geben und ihn zu einem zuverlässigen Grand Prix-Pferd aufzubauen“, erzählt sie. „Doch gerade wenn ein Pferd anfangs so schwierig ist, wächst man

richtig zusammen und baut eine faszinierende Partnerschaft auf“, ist sie überzeugt. Mit dem Dunkelbraunen hat sie einen großen Traum: Der Start im US-Team bei den Weltmeisterschaften in Kentucky. „Wie heißt es so schön: Träume soll man sich erfüllen. Und dafür werde ich hart arbeiten“, erzählt sie. Mit Sternzeichen Widder gehört Willensstärke zu ihren prägenden Eigenschaften. Und Humor. Sehr wichtig ist ihr, in einem echten Team zu arbeiten. Das ist international gemixt aus Reitern und Pflegern aus Amerika, Schweden, Australien und Deutschland. Teamgeist wird groß geschrieben – und so essen alle Pasta in Haddads Wohnzimmer, begießen die Geburt der Fohlen oder gucken ihre Turnierstarts auf Video. Oft ist ihr aus Dänemark stammender Trainer Morten Thomsen dabei.

Eigene Zucht

Im Reitstall Rötepohl hat Catherine Haddad seit 1998 eine Boxenreihe gepachtet. Dort stehen ihre Turnierracks und ihre jungen Pferde aus eigener Zucht. Denn eine Leidenschaft von Haddad ist neben dem Dressursport die Zucht mit drei Stuten, die ein paar Kilometer entfernt bei Markus Rump in Emstek stehen. Zwei gekörte Hengste hat sie schon gezüchtet – De Kuyper von De Niro und Razzmatazz von Raphael.

So wie sie ihre Reitweise als klassisch bezeichnet, ist auch ihre Zucht eher an bewährtem Erfolgsblut als an aktuellen Modetrends orientiert. Ihr Lieblingshengst? „Der Vollblüter Prince Thatch xx. Seine Nachkommen sind traumhaft zu reiten und haben ganz viel Talent für die Versammlung.“ Aktuell erwartet sie Fohlen von Florencio, Lauries Crusador xx und Ramiros Bube. Ob die auch mal auf dem großen Viereck landen werden? Bei Catherine Haddad nicht ausgeschlossen.

PASTA-TIPP

Bavette mit Tomaten-Basilikum-Soße

ZUTATEN: 250 Gramm Bavette (Bandnudeln), 2 Esslöffel Meersalz, 4 Löffel Olivenöl, 2 kleine zerstoßene Pepperocino, 2 zerdrückte Knoblauchzehen, 4 Roma-Tomaten, 2 Prisen Oregano, 2 Prisen Salz, 8 frische Basilikum Blätter.

ZUBEREITUNG: Während die Pasta in Salzwasser kocht, in einen kleinen Topf Öl, Knoblauch und Pepperocino auf schmaler Stufe leicht köcheln lassen. Die restlichen Zutaten im Mixer pürieren und in den Topf mit dem Öl geben, nicht kochen! Sofort auf die Pasta gießen und genießen!



www.EQUIVA-ONLINE.COM

99⁹⁵ TRENSE

24⁹⁵ REITBLUSE

29⁹⁵ TURNIERJACKET

4HORSES TRENSE FOXTROTT · ELT TURNIERJACKET · ARKADE REITBLUSE · 4RIDERS HANDSCHUHE

GRATIS

Beim Kauf von einem Sack GOLDHORSE Futter gibt es einen 1,5 kg GOLDHORSE STEINSALZ LECKSTEIN GRATIS dazu!

z.B. GOLDHORSE BASISPELLETS 25 KG SACK 8⁹⁹ 1 kg = 0,36€

GROSSE GOLDHORSE FUTTERAKTION

EQUIVA REITEN ERLEBEN

www.EQUIVA-ONLINE.COM

REITBEKLEIDUNG · REITZUBEHÖR · WESTERN · STALL & WEIDE · PFERDEFUTTER · EINSTREU



1 13⁹⁵ ELT POLOSHIRT IDA

- Farben dunkelgrau gelb · himmelblau · tomate
- Größen 116 – 164 · XS – XL

2 18⁹⁵ ELT POLOSHIRT MAX FÜR HERREN

- Farbe dunkelgrau
- Größen S – XL

3 14⁹⁵ ELT T-SHIRT LUCIA

- Farben mint · rauchgrau
- Größen 128 – 164 · XS – XL



1 37⁹⁰ POLOSHIRT UNI

- Größen XS – XL
- Farbe leinen / kakao

2 34⁰⁰ JACKE DOLCE FÜR KINDER

- Größen 152 – 170
- Farbe leinen / kakao
- Anti-Pilling Polarfleece

3 63⁹⁰ BLOUSON AIR-FLOW

- wasserdicht und atmungsaktiv
- thermoverschweißte Nähte
- Größen XXS – XL
- Farbe leinen / kakao

4 36⁰⁰ SOFTSHELL WESTE TINA

- Futter aus schweißabsorbierendem und atmungsaktivem Waffelmusterstoff
- Größen XS – XL
- Farbe leinen / kakao

5 49⁹⁰ SOFTSHELL JACKE TINA

- Außenseite aus dehnbarem und wasserdichtem Softshell
- Größen XS – L
- Farbe leinen / kakao

6 29⁹⁰ WESTE RIETI

- Außenstoff Mikrofaser
- Größen XS – XL
- auch in Kindergrößen
- Farbe leinen / kakao

7 6⁹⁰ POLOSOCKEN

- Größen 31 – 34 · 35 – 38 · 39 – 42
- Farbe leinen / kakao



Equi·Theme



DIE Turniersaison IST ERÖFFNET!



PREISHIT
29⁹⁵

ELT TURNIERJACKET

- Größen 128 – 176 · 34 – 46 · 72 – 88
- verschiedene Farben
- Angebot kann in den einzelnen Märkten variieren
- nur solange Vorrat reicht



4 HORSES AUSREIT-DECKE

- reflektierende Biese
- Reflektorstreifen beidseitig
- Größen 125 – 155 cm
- Farbe navy

24⁹⁵

FLEECE

39⁹⁵

WASSERDICHT

- 600 D Ribstop
- mit Fleecefutter



79⁹⁵

LAMI-CELL REITHELM TRANSFORMER

- Größen S · M · L
- Farben schwarz · schwarz/braun · schwarz/grau

69⁹⁵

LAMI-CELL SICHERHEITS-WESTE

- Größen XS – XL
- Beta 2000 Level 3
- Farbe schwarz

24⁹⁵

ARKADE REITBLUSE KURZARM DAMEN

- Größen 34 – 46
- Farbe weiß

19⁹⁵

KINDER

- Größen S – XL
- Farbe weiß

PREISHIT
ab **6⁹⁵**

REIT-HAND-SCHUHE



PREISHIT
ab **39⁹⁵**

TURNIER-REITHOSEN

- mit elastischem Ganzbesatz





PUTZBOX
• mit Inhalt (s. oben)
• verschiedene Farben

SETPREIS
14⁹⁵

GRATIS DAZU:

- HUFKRATZER
- MININADELSTRIEGEL
- MÄHNENKAMM
- PFERDCHENSCHWAMM
- MINIKARDÄTSCHEN



DIE SINNVOLLE ERGÄNZUNG
FÜR PFERDEDECKEN!

SAFE GUMS

- zum Einhängen in die Deckenverschlüsse mit Soll-Bruchstelle
- reißt bei Gefahr und schützt dadurch Pferd und Decke

750
Beutel (8 Stück)



je 2 Stück

Praktisch und richtig preiswert!

745
100 ml = 0,75 €



EQUINATURA HUF-FETT
• 1 Liter
• Farbe natur

695
100 ml = 3,48 €



EQUINATURA STRAHL-SCHUTZ
• 200 ml Flasche

GRATIS



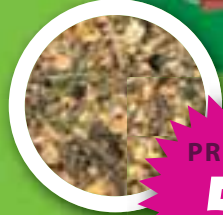
EQUINATURA LEDER-PFLEGEFIX
• Probiergröße

Beim Kauf von 1 Eimer Huf-Fett oder 1 Flasche Strahlschutz erhalten Sie 1 Leder-Pflegefix **GRATIS** dazu!



EGGERSMANN WELLNESS SENIOR MÜSLI

- mit Eggersmann MikroHerbs aufgewertet
- 5 kg Eimer
- 1 kg = 1,00 €
- praktischer, robuster Eimer mit Deckel



PREISHIT
5⁰⁰
5 kg

IM HOCHWERTIGEN EIMER
JETZT PROBIEREN!

MARSTALL DINKEL BÄCKERLI

- 750 g Eimer
- 100 g = 0,80 €



bisher **7⁹⁹**
-25%

jetzt nur **5⁹⁹**



Jetzt lohnt es sich richtig:

Beim Kauf von einem Sack **GOLDHORSE** Futter gibt es einen **1,5 kg**

GOLDHORSE STEINSALZ LECKSTEIN
GRATIS dazu!



z.B.
GOLDHORSE BASISPELLETS 25 KG SACK
8⁹⁹
1 kg = 0,36 €

DAS GOLDHORSE FUTTERSORTIMENT:

- BASISMÜSLI** • 20 kg **9,99** • 1 kg = 0,50 €
- GERSTENFLOCKEN** • 20 kg **9,99** • 1 kg = 0,50 €
- MAISFLOCKEN** • 20 kg **9,99** • 1 kg = 0,50 €
- WALZHAFER** • 20 kg **7,99** • 1 kg = 0,40 €



PREISHIT
1⁹⁹
1,5 kg
1 kg = 1,33 €

2⁹⁹
3 kg
1 kg = 1,00 €

GOLDHORSE STEINSALZ LECKSTEIN

- mit Kordel zum Aufhängen

GRENZENLOSE HILFE

Das Ehepaar Raabe aus Harsewinkel in Westfalen betreibt eigentlich einen Fachbetrieb für Huf- und Klauenerkrankungen. Ihre Halfter bestehen häufig aus Drahtschlingen, die ins Fell eingewachsen sind. Sie laufen täglich an die hundert Kilometer, bis ihre Sohlen bluten. Verweigert ein Pferd den Dienst, ist es üblich, ihm Schmerzen zuzufügen, damit es weiterarbeitet. Raabe trifft häufig auf Pferde, denen die Ohren angeritzt oder abgeschnitten wurden. „Es gibt die Tradition, dem Pferd das rechte Ohr abzuschneiden, wenn es vorne links lahmt“, erzählt Raabe fassungslos. „Pferde sind hier so viel wert wie Tauben. Sie laufen frei herum, und wenn das eine nicht mehr kann, fängt man sich eben ein anderes. Die Idee, dass Pferde Lebewesen sind, ist unbekannt.“

Man muss auch selber zupacken und helfen“, sagt er. Zusammen mit seiner Frau Sandra und den Hufschmieden Tiffany Hild und Jörg Wittkowski gründete er 2008 den Verein **Equivent Hilfe e. V.** und reist mehrmals im Jahr nach Ostrumänien, um die Lebensbedingungen der vielen tausend Pferde dort zu verbessern. Als Raabe 2008 von einer Tierschutzorganisation um fachlichen Rat gebeten wurde, sollte es lediglich um den Hufbeschlag von etwa 200 rumänischen Pferden gehen. Vor Ort erkannte Raabe, dass es Tausende Pferde waren, die dringend Hilfe brauchten. Die meisten gehören den Roma, die am Rande der Stadt Iasi unter ärmlichen Bedingungen leben. Raabe bemühte sich in Brüssel und anderswo bisher vergeblich um Unterstützung für die bedürftigen Pferde und Menschen in Iasi. Die zarten, kleinen Pferde der Roma und Sinti leben unter unvorstell-

baren Verhältnissen, werden nur notdürftig versorgt und arbeiten, bis sie tot umfallen. Der Tierarzt versorgt jedes Pferd medizinisch. Geschenke wie Hufeisen oder Trensen gibt es nur, wenn die Pferde in einigermaßen gutem Futterzustand sind. Dr. Ursache: „So hart es ist, diese abgemagerten Kreaturen wegzuschicken, aber ich möchte langfristig etwas bewirken. Das geht nur, wenn die Leute anfangen, ihre Einstellung zu den Pferden zu verändern.“ Um die Hufe der Pferde besohlen zu können, schmiedet Raabe täglich nach Feier-

abend ehrenamtlich Hufeisen für Rumänien – 2009 mehr als 2000 Eisen. Raabe und seine Kollegin Tiffany Hild schulen die Pferdebesitzer aber auch darin, ihre Pferde selbst zu beschlagen.

Der Tierarzt versorgt jedes Pferd medizinisch. Geschenke wie Hufeisen oder Trensen gibt es nur, wenn die Pferde in einigermaßen gutem Futterzustand sind. Dr. Ursache: „So hart es ist, diese abgemagerten Kreaturen wegzuschicken, aber ich möchte langfristig etwas bewirken. Das geht nur, wenn die Leute anfangen, ihre Einstellung zu den Pferden zu verändern.“ Um die Hufe der Pferde besohlen zu können, schmiedet Raabe täglich nach Feier-

abend ehrenamtlich Hufeisen für Rumänien – 2009 mehr als 2000 Eisen. Raabe und seine Kollegin Tiffany Hild schulen die Pferdebesitzer aber auch darin, ihre Pferde selbst zu beschlagen.

Bitte spenden Sie!

Um Halfter, Medikamente und andere dringend benötigte Mittel zu besorgen, ist der Verein auf Spenden angewiesen, die zu hundert Prozent in das Pferdeprojekt fließen. Fördermitgliedschaften entlasten die ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter des Projektes am meisten, da sie eine planbare, konstante Arbeit gewährleisten. **Infos:** www.equivent.eu

UTE OCHSENBAUER



Fotos Privat



Mobile Klinik

Um die Unterstützung effektiver zu machen, hat der Equivent e. V. den rumänischen Tierarzt Dr. Petre Ursache fest eingestellt. Spendengelder ermöglichten den Aufbau einer mobilen Pferdeklinik. So können die Pferde kostenlos mit Medikamenten und Notfallmedizin versorgt werden. Aktuell kann man auf der Homepage sehen, was gestern in Rumänien geleistet wurde. Für den Christen Dr. Ursache sind Pferde Mitgeschöpfe. Auch die Roma und Sinti behandelt Dr. Ursache mit Achtung und Respekt. „Um an die Menschen heranzu-

Markus Raabe (links) versorgt die Hufe der rumänischen Pferde, Dr. Petre Ursache leistet medizinische Hilfe.

SPENDEN AN: Equivent Mensch & Tier e.V., Heerdamm 32, 33428 Harsewinkel • Konto 135168045 • BLZ 40050150 Sparkasse Münsterland-Ost, Empfänger Equivent e.V. • STICHWORT PFERDEHILFE RUMÄNIEN



ALLWETTER-STIEFEL ELISA

- trendiger Damenstiefel aus Kautschuk
- Neoprenschaft
- Größen 36 – 41
- Farben schokolade/anisgrün aubergine/anisgrün



PREISHIT
29⁹⁹

JETZT BESONDERS GÜNSTIG!

bisher 22⁹⁵
-39%
jetzt nur 13⁹⁹



- REDIMED
- GEL SPRING-GAMASCHE**
• Größen S – L
 - NEOPRENE GAMASCHE**
• Größen S – L
 - NEOPRENE STREICHKAPPE**
• Größen S – L

AUCH IN DEN FARBEN BRAUN · NAVY

bisher 12⁵⁰
-28%
jetzt nur 8⁹⁹

bisher 14⁵⁰
-31%
jetzt nur 9⁹⁹

EQUIVA DEUTSCHLAND

27749	DELMEHORST	Hasporter Damm 110 – 114
32107	BAD SALZUFLEN	Hoffmannstraße 40
33100	PADERBORN	Herlestraße 5
33332	GÜTERSLOH	Carl-Bertelsmann-Straße 129
35398	GIESSEN	Friedrich-List-Straße 13
38104	BRAUNSCHWEIG	Ebertallee 69
38518	GIFHORN	Fallerslebener Straße 2
40822	METTMANN	Elberfelder Straße 86
41460	NEUSS	Hammer Landstraße 113
42369	WUPPERTAL	Blombach 15
45136	ESSEN	Rellinghauser Straße 334 f
46539	DINSLAKEN	Max-Eyth-Straße 6
47055	DUISBURG	Rheintörchenstraße 4 – 6
47533	KLEVE	Wiesenstraße 14
47809	KREFELD	Hafelsstraße 237
48145	MÜNSTER	Dieckstraße 71/75
48599	GRONAU	Heerweg 66
49090	OSNABRÜCK	Pagenstecherstraße 28
49809	LINGEN	Rheiner Straße 128
50226	FRECHEN	Kölner Straße 114
51645	GUMMERSBACH	An der Mauerwiese 7
52070	AACHEN	Gut-Dämme-Straße 4
52355	DÜREN	Bahnstraße 7

53773	HENNEF	Bröltalstraße 26
53842	TROISDORF	Hoffmannstraße 68
54338	SCHWEICH	In den Schlimmfuhren 12
55543	BAD KREUZNACH	Schwabenheimer Weg 38
56218	MÜLHEIM-KÄRLICH	Industriestraße 51b
57072	SIEGEN	Eiserfelder Straße 35
58119	HAGEN	Im Eichhof 15
58540	MEINERZHAGEN	Oststraße 40
59174	KAMEN	Edisonstraße 3
65627	ELBTAL	Limburger Straße 18 a
65719	HOFHEIM-WALLAU	Hessenstraße 18
66424	HOMBURG	In den Rohrwiesen 1
67547	WORMS	Maria-Münster-Straße 6
72160	HORB a.N.	Rauher Grund 14
73054	EISLINGEN (Fils)	Seewiesenstraße 4
74076	HEILBRONN	Gottlieb-Daimler-Straße 9
76829	LANDAU	Horststraße 45
86199	AUGSBURG	Bergiusstraße 1
93073	NEUTRAUBLING	Pommernstraße 2



EQUIVA LUXEMBOURG

L-7526	MERSCH	9, um Mierscherbiertg
--------	---------------	-----------------------

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER EINZELNEN MÄRKTE ERFAHREN SIE UNTER UNSERER KOSTENLOSEN 'HOTLINE' 0800.200151666. Bei allen angegebenen Angeboten handelt es sich ausschließlich um unverbindliche Preisempfehlungen. Unsere Preise sind haarscharf für Sie kalkuliert. Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir keine weiteren Nachlässe gewähren können, insbesondere auch nicht aus längerfristigen Coupon-Aktionen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen die im Prospekt bezeichneten Artikel nicht sofort zum Verkauf stehen. Änderungen in Form, Farbe und Dekor sind vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Alle Preise sind freibleibend. Abgabe in handelsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. *(in Deutschland kostenlos) ** (Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr)



Der große Sympathie-Wettbewerb gemeinsam mit dem Internet-TV-Magazin ZEIT FÜR PFERDE ZUREQUITANA 2010 IN NEUSS

GIB JETZT DEINE STIMME AB AUF: WWW.EQUIVA-ONLINE.COM

WWW.EQUIVA-ONLINE.COM

DIE RENTE DURCH

Graues Fell, Wehwehchen und Marotten: der geliebte Vierbeiner ist älter geworden. Was sich für Mensch und Tier verändert, wenn die aktive Reit-Zeit zu Ende geht, beschreibt **KATHARINA KÖSTER**

„Fiiii-del! Allez, allez, allez!“ Es klingt wie ein Schlachtruf, den **Beate Schubert-Steen** an diesem Mittwochmorgen über die Koppel ruft. Doch einer fühlt sich sofort angesprochen. Ein brauner Kopf sticht aus der Herde hervor, schaut in ihre Richtung. „Sie werden sehen, er kommt jetzt nicht den direkten Weg zu uns – er wird einen weiten Bogen machen, um den anderen vorzugaukeln: da passiert nichts Spannendes, bleibt mal, wo ihr seid...“

Genau so kommt es. Fidelio trottet langsam im großen Bogen über die Weide, bis die anderen Pferde das Interesse an uns verloren haben. Dann erst marschiert er zum Tor und schaut Beate Schubert-Steen aus wachen Augen an. Es sind noch keine fünf Minuten vergangen, und doch ist spürbar: diese zwei kennen sich in- und auswendig. Eingespielte Rituale und kleine Gesten erinnern an ein älteres Ehepaar. Die Art, wie Fidelio um eine Wurzel bittet. Seine Geduld beim Beine abtasten. Und natürlich der liebevolle Klang in der Stimme der 57-Jährigen. „Mein Fidel, gut schaust du aus.“

Blick in die Augen

Mit seinem dichten Winterfell und der halblangen Mähne sieht Fidelio ein wenig aus wie ein Bär. Früher, da war die Mähne stets akkurat kurz, optimal zum Einflechten. Das Fell war auch im Winter kurz geschoren, damit der Braune beim Training nicht zu arg schwitzte. Bis vor sechs Jahren war das so, und ein biss-

chen kommt es Beate Schubert-Steen vor wie eine andere Ära. „Fidelio war ein besonderes Pferd, von Anfang an.“ Sie erinnert sich an die Herbstauktion in Medingen, wo sie den Braunen, (einen Trakehner v. Karon, Mutter v. Herzbube) vor 18 Jahren als 3-Jährigen sah. „Ein Blick in seine Augen – und ich wusste, der ist es. Glücklicherweise benahm er sich bei der Vorstellung nicht allzu brav, so dass sich das Interesse der Bieter in Grenzen hielt.“

Nachtwanderungen

Doch der erste Eindruck hatte Beate Schubert-Steen nicht getäuscht. Behutsam bildete sie das sensible Pferd gemeinsam mit ihrem Mann aus, bis Fidelio Erfolge verzeichnete. „Ein eigenwilliger Charakter war der Fidel immer, und eines meiner schlauesten Pferde.“ So war es für den Wallach selbstverständlich, auf einem Turnier nach getaner Arbeit mit zum Festzelt zu marschieren, um seine Erfolge mitzufeiern. Auf den LKW ging er stets nur als Erster. Und er schaffte es über einen langen Zeitraum, nachts heimlich aus seiner Box auszubrechen und spazieren zu gehen. „Wir wunderten uns nur, dass morgens immer der Riegel der Box offen stand“, sagt Beate Schubert-Steen. „Doch Fidelio stand ganz unschuldig hinter der angelehnten Tür und knabberte sein Heu.“ Erst als die Polizei eines Nachts anrief und meldete, ein braunes Pferd gehe durch Norderstedt spazieren, flog Fidels Ausbre-

cher-Karriere auf. „Er bekam einen zweiten Riegel an die Tür und war schwer beleidigt.“

Große Erfolge

Nicht nur Beate Schubert-Steens Mann hat ihrem Fidelio viele Erfolge in der schweren Klasse zu verdanken, auch ihre Tochter Inger (28) landete mit ihm oft auf dem Treppchen. „2002 wurden die beiden Hamburger Meister“, erzählt Beate Schubert-Steen stolz. Längst war Fidelio ein echtes Familienmitglied und geachteter Sportkamerad geworden.

So traf es auch die gesamte Familie hart, als er 2004 erkrankte. „15 Jahre lang ging dieses Pferd lahmfrei“, erzählt Beate Schubert-Steen. Dann, zum ersten Mal in seinem Leben, tickerte er leicht. „Vor allem aber änderte sich sein Verhalten schlagartig: das sonst so gehfreudige und ehrgeizige Pferd wurde faul und auffallend ruhig. „Da konnte etwas nicht stimmen. Wir ent-



Trakehner Fidelio liebte das große Viereck – und gewann mit Jane Inger Steen viele schwere Dressurprüfungen, unter anderem bei den Hamburger Meisterschaften 2002 (links). Heute genießt der Oldie noch immer seine Sonderstellung in der Familie, besonders mit Ingers Mutter Beate Schubert-Steen (großes Bild). Foto rechts: Beate Schubert-Steen zeigt stolz das Foto von Fidelio von dem bekannten Pferdefotograf Jacques Toffi.



**FIDELS
ZWEITER
FRÜHLING**



schieden uns, in Fessel vorne links schauen zu lassen.“ Die Diagnose war niederschmetternd: erhebliche und nicht reparable Veränderungen im Gelenk. „Vermutlich hätten andere Pferde längst eine deutliche Lahmheit gezeigt. Nicht aber Fidelio. Er hat wirklich ein Indianerherz.“ Fidelios Karriere war damit von einem auf den anderen Tag beendet. „Nach allem, was er geleistet hat, war uns klar: Fidelio soll einen schönen Lebensabend bekommen“, sagt Beate Schubert-Steen. Doch um schmerzfrei auf die Weide zu können, musste er erst einmal behandelt werden. „Gerade hatte unsere Klinik eine neue Methode eingeführt, eine ziemlich aufwändige Behandlung, u. a. mit Eigenblut.“ Rund 2.500 Euro kostete die Therapie. Viel Geld, das nicht gerade übrig war. „Doch ohne diese Behandlung hätte ich ihn nie auf die Weide gestellt.“

Chef auf der Weide

Glücklicherweise schlug die Behandlung an, Fidelio ging lahmfrei. Dafür wurde er gleich vor das nächste Problem gestellt: Er hatte zunächst Schwierigkeiten, sich in der Herde zu behaupten. „Das erste Jahr war hart, es gab immer wieder Auseinandersetzungen um die Rangordnung“, erinnert sich Beate Schubert-Steen. „Fidelio hatte sich immer auf seine Menschen konzentriert – im Umgang mit den Pferden auf der Weide blieb er zunächst Außenseiter.“ Doch einmal mehr stellte der Wallach seine Intelligenz unter Beweis, arrangierte sich mit der Herde,

Fotos: Katharina Köster/Privat

DER PERFEKTE REITBODEN IST KEIN ZUFALL!



QUALITÄT IST KÄUFLICH!



KONVENTIONELLE BAUWEISE

Wir arbeiten ausschließlich mit ausgesuchten Basisprodukten.

- keine Bodengitterplatten
- keine Bodenversiegelung
- keine Teppich- oder Textilabfälle
- keine Kunststoffraster/Waben
- keine Faser- oder Fliesabfälle
- keine Matten aus Kabelresten
- keine zusätzliche Feinstaubbelastungen
- keine Entwässerungsprobleme
- keine Entsorgung zu Lasten des Reitsports

Wir testen nicht auf Ihre Kosten!

Wir setzen Ihre Wünsche um! Alles aus einer Hand. Festpreisgarantie.

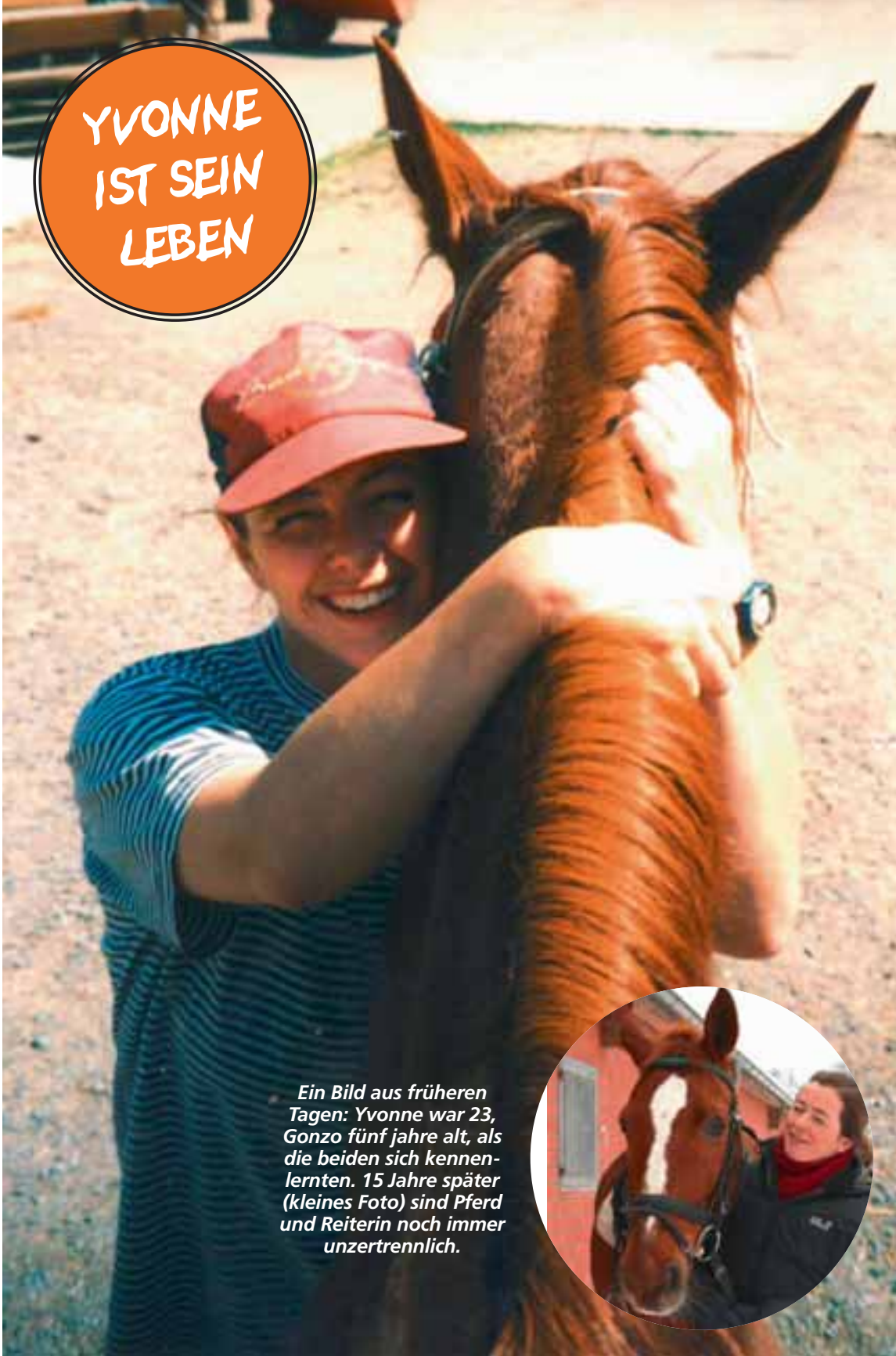
R.S.G. Reitanlagen Service GmbH
Sportstättenbau und Reitanlagenbau
Hinkes Weißhof 34 • 47918 Tönisvorst
Tel. 02156/80577 • Fax 02156/80655
www.rsg-reitanlagenservice.de

fand Freunde – vor allem unter den Damen! – und stieg schließlich in die Chefriege auf.

Seitdem hallt der Schlachtruf „Fidel – allez, allez, allez!“ mindestens zwei Mal pro Woche über die Koppel. Füttern, schmuse, schauen, ob alles gut ist. „Die Beziehung soll erhalten bleiben“, sagt Beate Schubert-Steen. Leider beobachtet sie oft, dass alte Pferde auf die Weide gebracht und dort „vergessen“ werden: „Es ist für Leistungspferde schon schwer genug, nicht mehr gearbeitet zu werden, Teil des Alltags zu sein. Umso wichtiger empfinde ich es, dass die seelische Verbindung zwischen Mensch und Tier gepflegt wird.“ Anfangs sei sie zweimal täglich zur Weide gegangen. „Damit er merkt, dass er nicht abgeschoben wurde.“

Schöner Lebensabend

Wer Fidelio erlebt, der spürt, dass er seinen Lebensabend genießt. Wenn er Beate Schubert-Steen vorsichtig mit der Lippe durch die Haare wühlt, weiß sie, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat, Trotz aller Kosten, trotz aller Mühen. „Er ist mein Partner, und ich begleite ihn.“ Und auch auf dem letzten Weg, eines Tages, wird sie ihn begleiten. „Ich habe schon von einigen Pferden in meinem Leben Abschied nehmen müssen. Es ist immer ein schwerer Gang, aber auch das ist man seinem Partner Pferd schuldig.“ Bis es allerdings soweit ist, wird Fidelio sicher noch einige „zweite Frühlinge“ in seiner Herde erleben.



YVONNE
IST SEIN
LEBEN

Ein Bild aus früheren Tagen: Yvonne war 23, Gonzo fünf Jahre alt, als die beiden sich kennenlernten. 15 Jahre später (kleines Foto) sind Pferd und Reiterin noch immer unzertrennlich.

Fachschule für Osteopathische Pferdetherapie

Barbara Welter-Böller

Hufenstuhl 7 · 51491 Overath
Tel.: (0 22 06) 85 83 46

info@welter-boeller.de
www.welter-boeller.de



... auch für Ausbilder und Trainer

Landesreitschule Hoya e.V.



- ♦ Ferienlehrgänge
- ♦ Dressurlehrgänge
- ♦ Trainer C/B/A
- ♦ Trainerassistent – Reiten
- ♦ Fortbildung Dressur und Springen
- ♦ Abzeichenlehrgänge
- ♦ Pferdeausbildung und Korrektur

27318 Hoya • ☎ (0 42 51) 23 73 • www.landesreitschule-hoya.de

Bitte fordern Sie weitere Informationen an. ♦ lrs.hoya@t-online.de

So langsam läuft Gonzo sich ein. „Die ersten Runden“, erzählt seine Besitzerin Yvonne Piepmeyer, „darf man nicht so genau hinschauen.“ Dann, wenn das Wetter nasskalt ist und der 20-jährige Fuchswallach seine Arthrose spürt. Nach zehn Minuten lockeren Leichttrabens und ein paar Runden Galopp geht Gonzo deutlich geschmeidiger. Motiviert erwartet er die Hilfen und Kommandos seiner Reiterin. „An seiner Power hat sich nichts geändert“, sagt die und klopft seinen Hals zum Zeichen, dass es für heute genug ist. Es ist an Yvonne, Gonzos Pensum seinem Alter anzupassen. Wenn es nach ihm ginge, würde der Fuchs viel mehr machen – und sich vermutlich überfordern.

Stets die Nase vorn

Früher, da konnte Gonzo nichts aufhalten. Fuchsjagen, Geländeritte – stets lief der Wallach vorn. „Er war immer schnell, aber nie kopflös. Ich hatte nie Angst auf ihm“, erzählt Yvonne Piepmeyer. Gerade mal fünf Jahre alt war Gonzo, als Yvonne ihn als Reitbeteiligung bekam. Als Gonzos Besitzer wenige Monate später unerwartet verstarb, stand der Wallach plötzlich zum Verkauf. Yvonne begrub anfängliche Zweifel und kaufte ihn. „Ich war 23 und hatte das Geld für ein eigenes Pferd eigentlich nicht übrig“, erzählt die 38-Jährige. „Aber ich wollte Gonzo in guten Händen wissen. Und was man wirklich will, bekommt man auch hin.“

Charmanter Alter

Was in der Zukunft sein wird, wenn Gonzo nicht mehr auf diesem Level reitbar ist? Eine Frage, die Yvonne schwer fällt. „Es kommt stark darauf an, was der Tierarzt uns dann rät“, sagt sie. „Vielleicht wird Gonzo ja noch ein paar Jahre als ‚Kinderpferd‘ absolvieren können: viel betüfelt werden, grasen gehen, ein bisschen Schritt reiten.“ Vielleicht wäre dann auch ein Aktiv-Offenstall das Richtige: „Vorausgesetzt, die Herde stimmt und er fühlt sich wohl.“ Denn auch Gonzos Vorlieben haben sich im Laufe der Jahre verändert: „Während er früher stundenlang mit der Herde draußen stand und immer als Letzter rein kam, steht er heute oft nach einer Stunde am Tor und will rein. Offenbar braucht er die Zeit in seiner Box, in der er seine Ruhe hat.“

Eingespielter sei alles inzwischen, die Kommunikation sei



Geländeritte waren ihre große Leidenschaft. Gonzo und Yvonne waren schon damals ein starkes Team.

Foto: Köster/Privat

FUTTER-TIPPS FÜR OLDIES

• **Kleine Mahlzeiten**
Ältere Pferde fressen lieber mehrere kleine Mahlzeiten als wenige große. Optimal sind drei bis vier kleine Portionen pro Tag.

• **Anderer Energiebedarf**
Da sich bei älteren Pferden der Stoffwechsel ändert, ist auch der Energiebedarf im Lauf der Zeit ein anderer. Oft kann das normale Futter den Bedarf an essentiellen Aminosäuren, Mineralien, Spurenelementen (Zink, Magnesium) sowie an den Vitaminen A, D und E nicht mehr decken. Eine Zufütterung über spezielle Nahrungsergänzung ist ratsam.

• **Zahnprobleme**
Zähne wackeln oder fehlen bereits – und das wichtige Raufutter kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Eingeweichte Heucops oder Pellets können eine gute Alternative zu Heu oder Heulage sein. Die Heucops immer frisch einweichen, weil sie sonst schnell gären! Tipp: Zähne durch den Tierarzt kontrollieren lassen und die Futterumstellung mit ihm besprechen.

DAS ORIGINAL
vom Erfinder des
Lekkerwürfels.
Oft kopiert,
doch **NIE** erreicht!

**Es wird Zeit wieder über QUALITÄT zu reden,
nicht nur immer über den Preis!**

PHARMAKA – immer eine Idee besser!
PHARMAKA GmbH & Co. KG • D-45141 Essen • Tenderweg 13
Tel. (0201) 350053 • Fax 350092 • www.pharmaka-essen.de

inRide
FASHION

Designer-Style: hüftige Jeans mit Stick auf Gesäßtasche, Schmucknieten und Doppel-Kontrastnähten. Zu Sunny (Leder-vollbesatz, 165 Euro) passt die wind- und wasserdichte Kurz-Jacke Gonzo (170 Euro). Gesehen bei GERSEMI.

DER NEUE JEANS-LOOK

Reitmode aus Denim kommt im Frühling mit immer raffinierteren Details. Stylish dazu: Glitzer, Glanz und Mut zur Farbe. Das Fashion-PreView VON IRINA LUDEWIG



Love-Parade: PETRIE-Reitstiefel gibt es in vielen Farben – passend zum Reit-Look.



Total Trendig: Echter Rindsleder-Gürtel von Hand prunkvoll mit Straßsteinen besetzt. In Rosa und Schwarz für 89 Euro von www.WALKANDFAME.com

Ladylike: Der Damenreit-helm fp3 aktive glamour mit schwungvollem Schnitt und schmucken Edel-Kristallen (274,95 Euro). Passend dazu: variomatik-Sonnenbrille, die sich dem Licht anpasst (ab 79,95 Euro). Beides Spoga-Neuheiten von UVEX.



Angesagt: glänzende, figurbetonte Steppweste zu Jeans. Lara (atmungsaktiv, wind- und wasserdicht) in schwarz oder sesame 129,95 Euro, ISABELL WERTH



Catwalk: cityfeine Jeans-Reithosen mit Kristall- und Kaviar-Applikationen von Swarovski, Mikrofaser-Prägemusterstoff und Legging-Beinabschluss aus Jersey statt Klett. 290 Euro bei EA.ST.



Edel-Look: Jeans-Reitröhre mit Lurex-Zipper und Leggings-Beinabschluss. In 5 Farben, Lea (Kniebesatz) 139,95 Euro, Lorena (Ganzlederbesatz) 159,95 Euro von EURO-STAR.



Stylish: Polohemd Fabienne (39,95 Euro), ISABELL WERTH.



Barefoot
riders who care

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten

Pferdegerecht!

Physiologische Sattelsysteme Reitausrüstung mit pferdegerechtem Anspruch



Contour 2-in-1 Zaum

129,00€



NEU!

Lexington

Innovativer, hochwertiger Dressursattel

629,00€

London



599,00€

Mehr Infos unter: www.barefoot-saddle.de



Cowgirl-Look: Baumwoll-Blusen, yarndyed, super tailliert für Mädels ab S – XL, in rot, sand und blau 59,90 Euro. WALKAND-FAME.com



Gute-Laune-Macher: Allwetterstiefel Elisa (29,99 Euro) in den modischen Farben Schoko oder Aubergine ist Dank seines Neopren-Schafts super bequem. Bei EQUIVA.



Wellness-Faktor: Ein T-Shirt als Mode-Basic mit besonderer Funktion. Keramische Fasern reflektieren Körperwärme in Form von tiefenwirksamer Infrarotwärme. 48,50 Euro in schwarz oder weiß von BACK ON TRACK.

PFLEGE-TIPPS

Wachsacken-Werkstatt: Die Rettung für Ihr Lieblings-Teil! Reperatur-Service und Refitting (imprägnieren) ab 1. April 2010 neuer Service bei www.wachsacke24.de



Pannen-Hilfe: Reißverschlussreinigung und Pflege aus der Sprühflasche ohne schmierendes Öl und Fett für klemmfreie Zippen. Hypofekt von PHARMAKA.

Cooler Combi: Jacke und Hose aus einem Guss mit attraktiven Zier-Doppelsteppnähten und farbigen Paspeln. Reithose New York sieht aus wie Jeans, ist aber Mikrofaser (89 Euro). Die figurbetonte Jacke Kiel mit abnehmbarer Kapuze ist wasserabweisend (169 Euro). Farbiger Akzent (Must in diesem Frühjahr): gelbes Stretch-Shirt Penny mit Badges (45 Euro). Alles von KENTUCKY.



Dekorative Verarbeitung, farblich abgesetzt.



Karo-Kreationen: Kontraststreifen, Applikationen und Strass mit Karo von KENTUCKY.



Klassiker neu aufgelegt: Reitstiefelette Genf (69,95) von EQUIVA.

Sanfte Töne: Himmelblau, sand, grau und zartgelbe Akzente. Pastellfarben mit vielen Kombi-Möglichkeiten. Reithose Gala im Streifkaro-Design links (84,95 Euro), Blouson Malaga oben (59,95 Euro) und Windbreaker Storm mit 3-Lagen-Funktions-Membran (79,95 Euro). Alle ELT.

Sportiv: exklusive Sweatjacke Cisano in top-aktuellen Akzentfarben mit pfiffigen Details, 109 Euro. SONNENREITER SPIRIT

LIMITED EDITION

Limitierte Auflage: Kunstvolles von der preisgekrönten schwedischen Airbrush-Künstlerin Lobelia Barka auf T-Shirts (29,90 Euro), Handschuhen (24,90) und Reitboots (79 Euro). SonderEdition „Wicked“, MOUNTAIN HORSE.

Meredith,
never afraid of being colorful

Meredith Michaels-Berbaum,
3-times overall World Cup champion showjumping

New model Meredith.
For details, see www.petrie.eu

Der exklusive **inRide**-Report über Telepathische Tierkommunikation, Heilmagnetismus, mehr Wohlbefinden, Glück und Harmonie

DIE THEMEN:

VORGESTELLT

Lothar Meinen über seine Arbeit mit Pferden S. 38

PRAXIS:

Erfolg als Coach Cheval S. 43

BUCH-TIPPS

Die US-Super-Stars der Tierkommunikation S. 44

PORTRÄT:

Karin Müller – Zwiesprache mit Pferden S. 45

Foto Art & Light Photography
Corrie Fuhr & Dirk Büttner
www.artnlight.de
Dokumentation ILLU-Medien

Der Heilmagnetopath **Lothar Meinen** kann das Wesen der Pferde lesen. Intuitiv, über das Gefühl und Kraft seiner Hände, weiß er, was in Mensch oder Tier vorgeht. Das **inRide**-Porträt von **SABINE HACKER**.

Äußerlichkeiten spielen für **Lothar Meinen** keine Rolle, wenn er in das Innere eines Tieres blickt. In einer nüchternen Allzweckhalle untersucht und behandelt der Heilmagnetopath die 15-jährige Islandstute Hekla. Unspektakulär sieht es aus. Was passiert da? Lothar Meinen (56) steht dicht neben Hekla. **Seine Hände „scannen“ ihren Körper ab, ohne ihn zu berühren.** In einem Abstand fahren sie langsam und gleichmäßig vom Hals über den Rücken zur Kruppe, streichen an der Brust vor-

bei, gehen die Vorderbeine hinab. Am Huf verharren sie, umhüllen ihn und gleiten schwingvoll auseinander. Dann erneut von der Schulter das Pferdebein hinab bis zum Huf, um das Pferd damit „zu erden“, ihm ein besseres Gefühl der Boden-Haftung zu verschaffen, wie Meinen diesen Prozess nennt. Mit dieser Art, einen Körper ohne direkte Berührung abzufahren, macht er zweierlei: **Er fühlt und „sieht“, wo es warme Stellen gibt, wo die Energie im Fluss oder dieser unterbrochen ist.** Gleichzeitig behandelt er diese Stellen, indem er den Energiefluss wieder aktiviert. Neu ist diese Methode nicht. Schon der Arzt und Gelehrte **Franz Anton Mesmer** (1734 bis 1815) erkannte, dass das gesamte Universum von magnetischen Kräften erfüllt ist und diese auch den Gefäßen der Körper innewohnen. Geraten sie jedoch ins Stocken, entsteht der Zustand der Krankheit: So formulierte Mesmer 1814 dass, **„die allgemeine Ursache aller Krankheiten die Erlöschung der Bewegung in den Gefäßen oder die Stockung ist“.**

Der Wissenschaftler hatte mit dem Auflegen von Magneten experimentiert und entdeckt, dass diese auch über Entfernungen wirkten. Dann jedoch bemerkte Mesmer etwas Ungeheuerliches: er konnte bei Kranken Heilung erzielen – durch bloßes Auflegen seiner Hände und auch aus der Entfernung. Hatte er selber magnetische Kräfte und konnte damit bei bereitwilligen Patienten eine positive Wirkung erzielen? **Magnetismus wurde 1831 von einer Kommission der Pariser Medizinischen Akademie als Mittel der Therapie anerkannt.** Noch heute gibt es in zahlreichen Kulturen Menschen, die das Handauflegen, Reiki oder Geistheilung praktizieren. Dies sind uralte Therapieformen. Ihre Anwender benutzen dabei die universelle Energie, leiten diese an die blockierten oder gestörten Körperstellen weiter und bringen damit die körpereigenen Zellen, den Energiefluss, wieder ins Lot. **Diese Praktiken haben für Skeptiker den Ruch der Scharlatanerie oder Zauberei.** Die offensichtlichen Besserungen, Erfolge und Aussagen vieler (oft „aus-

„Ein holländisches Springpferd mit Hufrollenerkrankung wurde nach halbjähriger Behandlung vom Tierarzt als geheilt erklärt. Beim Röntgen war keine Spur mehr von der Veränderung des Hufbeins zu sehen. Die Ärzte konnten es kaum glauben. Es wurde noch viele Jahre im internationalen Springsport eingesetzt“, so Lothar Meinen über einen seiner größten Heilerfolge.

SEHEN, FÜHLEN, HEILEN DER SECHSTE SINN

KOSMISCH

Heilmagnetismus/Heilmagnetopathie, Mesmerismus, Animalischer Magnetismus, Hände auflegen, Spirituelles Heilen, Geistheilung, Reiki, Heilenergetik, Schamanismus, Prana-Heilung, Striche entlang des Körpers machen mit den Händen – all dies sind uralte ganzheitliche Heilweisen für Körper und Seele gleichermaßen und in allen Kulturen angewandt. **Bei allen Methoden arbeitet der Therapeut auf der energetischen Ebene**, bedient sich der universellen Energie, der **Lebensenergie aus dem Kosmos**, die alles umgibt. Dazu benutzt er die Klarheit seines Geistes, Demut und Hingabe an seinen Heilauftrag – manchmal auch seine Hände, jedoch **keine Medikamente, keine Instrumente**. Er sieht sich als Medium, als Mittel zum Zweck oder als „Channel“.



Fotos: Irina Ludewig



Lothar Meinen bei energetischem Körper-Scanning und der Behandlung. Zur Begrüßung kraut er die Pferde an Brust und Hals. „Dann sehe ich oft schon ganz klar in Bildern vor meinem geistigen Auge, wo die Tiere der Schuh drückt.“



... das Pferd konzentriert sich schnell darauf, was Meinen mit ihm macht.

Lothar Meinen bei energetischem Körper-Scanning und der Behandlung. Zur Begrüßung kraut er die Pferde an Brust und Hals. „Dann sehe ich oft schon ganz klar in Bildern vor meinem geistigen Auge, wo die Tiere der Schuh drückt.“

therapierter“) Menschen, die Linderung oder Heilung erfahren haben, sprechen jedoch für sich.

Wenn Lothar Meinen eine heilmagnetopathische Untersuchung und Behandlung durchführt, folgt er dem Gesetz der Polarisation: **„Wie die Erde besitzt auch der Mensch zwei Pole. Die linke Hand ist der negative, die rechte Hand der positive Pol“**, erklärt er. „Streiche ich mit beiden Händen, oben und unten, von vorne nach hinten, den Pferdekörper ab, ohne ihn zu berühren, aktiviere ich die gesamten Körperenergien und schließe den häufig gestörten Kreislauf wieder.

Körper-Check

Der Zuschauer kann beobachten, wie tief entspannt und völlig friedlich die schwarze Stute dabei steht. Ihre Augen sind halb geschlossen, ihre Atmung ist ruhiger und tiefer geworden. Meinen: **„Pferde reagieren sehr viel sensibler als die meisten Menschen, nehmen die Energie einfach an und auf“**. Erstaunlich – oder eben auch nicht: Bei seinem energetischem Körpercheck „sieht“ Meinen, in welchem Halsabschnitt exakt die entzündliche Ursache für Heklas Husten sitzt. **Dass der Tierarzt und eine Tierheilpraktikerin dies vor ihm ebenso diagnostiziert haben, weiß er nicht**. Doch nicht nur körperliche Befindlichkeiten kann er sehen, sondern auch in die Seele des Tieres blicken: **„Der Körper ist immer ein Spiegel für die Emotionen. Wenn ich ein Pferd körperlich behandle, gilt das auch für seinen Geist. Beides gehört zusammen.“**

Wie es um die Psyche des Pferdes steht, weiß Meinen durch Intuition – durch Eingebung ahnendes Erfassen oder auch unmittelbare Erkenntnis ohne Reflexion. Über Hekla weiß Meinen intuitiv: „Ich spüre, dass sie ganz viel Feingefühligkeit und Sensibilität zu geben hat, sie kann Verletzlichkeit zeigen, viel Wärme und

Liebe geben. Man darf Hekla nicht überfordern, nicht zu viel von ihr verlangen, muss rückfragen, ob es für sie in Ordnung ist. Wenn der Kontakt zu ihr da ist, ist das ein sehr friedliches Gefühl. Ihr Atemwegsproblem kann damit zu tun haben, dass sie eine andere Form der Akzeptanz sucht: nicht als Reitpferd, sondern als Wesen.“

Lothar Meinen kennt die Vorgeschichte der Stute nicht. Aber seine Analyse passt. Hekla hatte Jahre lang ihre MS-kranke Besitzerin zuverlässig getragen und sie dann mehrmals so heftig abgebuckelt, dass sie das Reiten aufgab. An Grenzsituationen zwischen Mensch und Tier gerät Meinen häufig. „Oft werde ich wegen körperlicher Probleme gerufen und dann stellt sich heraus, dass deren Ursache psychischer Natur sind und mit dem Besitzer zu tun haben. Dann gilt es, diplomatischer Mittler zwischen Mensch und Tier zu sein“.

Besitzer einbeziehen

Als Coach Cheval sieht er sich als spezieller Trainer von Mensch und Pferd. Dabei hat er die Erfahrung gemacht, **dass oft Unwissenheit des Menschen die Ursache für massive Probleme ist**. „Ich kann nur über den Menschen für das Tier arbeiten. Dabei muss ich eine Sprache finden, dass der Mensch mir zuhört. Ich bewerte nichts, werfe dem Besitzer nichts vor, fälle kein Urteil. Ich stoße ihn nicht vor den Kopf, sondern versuche einen Weg zusammen mit seinem Tier zu finden. Ich beziehe den Besitzer mit ein, frage: ‚Wie wäre es, wenn du in der Situation deines Pferdes wärst?‘, statt zu konstatieren: ‚Dein Pferd hat Heimweh‘, oder ‚es ist komplett überfordert‘. **Wenn man selber milder ist und den anderen Menschen in seiner Würde belässt, ist eine Problemlösung möglich**“, so der Heilmagnetopath. Meinen hat auch in Sportställen gearbei-

Ortstermin im Reitstall



So aktiviert und „repariert“ Meinen den Energiefluss. . .



. . . und erklärt, wie die Hände als Plus- und Minuspole wirken.

Telepathische Tier-Kommunikation

Die amerikanische Tierkommunikatorin **Penelope Smith** bildete schon vor zehn Jahren auch in Deutschland Kommunikatoren aus.

- **Heute suchen immer mehr Tierbesitzer auf dieser Ebene Rat, Unterstützung und konkrete Hilfe**, die sie anderswo nicht fanden und
- **immer mehr Menschen bieten ihre Dienste als Kommunikatoren und Lehrer/Seminarleiter an**.

Im boomenden Markt liegt aber auch die Schwierigkeit: **Wie findet man einen guten Tierkommunikator?** Viele Kontakte entstehen über Empfehlungen zufriedener Tierbesitzer. Tipp: Beim ersten Telefonat mit dem Kommunikator auf das eigene Gefühl vertrauen; hört er sich das Problem mit dem Tier verständnisvoll an und fragt nach? Wichtig ist auch Sympathie, denn **der Kontakt liegt immer auf einer sehr persönlichen, emotionalen Ebene**.

Verantwortungsvolle Kommunikatoren verweisen auch an Kollegen, wenn sie selbst einen Fall nicht übernehmen. Üblicherweise kommt die Rechnung erst nach erbrachter Leistung. In der Regel erfolgt die Kommunikation übers Foto (was heute auch per Mail-Datei möglich ist). Der Kommunikator wird nach einem oder mehreren Kontakten mit dem Tier ein Gesprächsprotokoll erstellen und darin die vom Tier empfangenen verbalen Äußerungen, aber auch körperliche Befindlichkeiten (Körpercheck), Bilder, Gefühle, Gerüche und Wünsche wiedergeben. Dieses Protokoll bekommt der Tierbesitzer. Häufig geht dies einher mit einem Telefonat, denn auch der Kommunikator möchte ein Feedback des Besitzers haben. So können beide im Gespräch widersprüchliche oder unverständliche Aussagen des Tieres auflösen. **Meistens wird der Tierbesitzer von den klaren Aussagen seines Tieres tief berührt sein**. Oft ist es auch nur eine Bestätigung dessen, was er selbst bereits „wusste“. **In jedem Fall wird sich die Beziehung zwischen Mensch und Tier vertiefen** – der Mensch bekommt einen anderen Blickwinkel.

tet. „Da kann ich zwar die Pferde erreichen, meist aber nicht die Menschen. Diese Pferde leben oft in einer extrem großen Einsamkeit. **Ich habe das Gefühl, sie sind Märtyrer, die sich aufopfern, bis es bei den Menschen klick macht.** Sie nehmen ihr Leben einfach so an, obwohl sie sich darin unglücklich fühlen. Genau das aber können viele Menschen nicht – etwas so annehmen, wie es ist. Und doch denke ich, Tiere sind keine Untertanen, sie sind gleichwertig. **Menschen und Tiere leben in derselben Welt mit identischen Gefühlen** – wir auf zwei, sie auf vier Füßen. Sonst besteht kein Unterschied. Das habe ich im Laufe der Jahre gelernt.“

Anwendungs-Gebiete

Die heilmagnetopatische Behandlung von Pferden kann angewandt werden bei akuten und chronischen Erkrankungen: Atemwegserkrankungen wie Dämpfigkeit, Bronchitis, Unterstützung bei Kolik



bis der Tierarzt kommt, Lahmheiten durch Arthrose, Hufrollenentzündung, Spat, Verletzungen der Sehnen, Stoffwechselerkrankungen wie Hufrehe und Sommerkern, Rückenprobleme aber auch Verhaltensstörungen und Angstneurosen. Beim Menschen ist der Einsatz ebenso vielfältig: vom Burn-out-Syndrom, Schleudertrauma, Meniskus-Schaden, Durchblutungsstörungen bis zu Wirbelsäulen- oder Nierenproblemen.

Nicht denken, fühlen

Nach Lothar Meinens Erfahrung spielen für den Erfolg seiner Behandlung die eigene Klarheit und die innere Eingebung eine entscheidende Rolle: „Ich kann bei einem Schleudertrauma mit der Energie bis in den Gehirnstamm gehen. Aber ich muss absolut überzeugt sein, dass das so ist. Und ich darf nicht sagen: ‚Ich will helfen‘, denn dann bin ich nicht mit meinem Bauch dabei, sondern mit dem Kopf. Nur wenn ich nicht nachdenke, bin ich intuitiv richtig. **Es ist, als lege ich die Energie in einzelne Muskelpartien oder in die Organe hinein. Dabei habe ich das Bild von dem positiven, gesunden Zustand, den ich herbeiführen möchte, vor Augen.** Wichtig ist dabei immer, dass der Mensch freiwillig diese Behandlung annimmt, sonst habe ich keinen Zugang zu ihm.“

Harmonie finden

Wer sich auf diese Sichtweise einlässt, wird sein eigenes Tier mit anderen Augen betrachten, nämlich mehr dessen Perspektive einnehmen. Und er wird auf eine besondere Art von der Beziehung zu seinem Tier profitieren können.

Lothar Meinen: „**Wenn ich Kontakt mit Tieren habe, ist das wie Eintauchen in eine andere Welt. Das sind die schönsten Momente.** Die Tiere sind noch mit einer Ursprünglichkeit verbunden und wissen einfach vieles. Sie können uns Menschen helfen, da auch wieder hinzukommen. Dazu müssen wir uns auf ihre Welt einlassen und uns in ihrem Rhythmus bewegen. Nur so entwickelt sich Gleichwertigkeit und wir bekommen eine riesige Welt von ihnen geschenkt.

Wir nehmen nicht an, was uns gesagt wird. Jeder kennt die Zwecklosigkeit, zum Beispiel ein Kind vor heißen Herdplatten zu warnen. **Wir leben nur mit eigenen Erfahrungen.** Daher ist jede Erfahrung gut, auch peinliche. Tiere helfen uns, Erfahrungen zu machen.“ Und noch eine Erkenntnis leitet und fasziniert Meinen bei seiner Arbeit: „Tiere spiegeln uns. Pferde mehr als Hunde und Katzen. Als Fluchttiere nehmen sie schneller Dinge wahr, ihr Nervensystem ist viel feiner als das der Raubtiere. Für dein Pferd bist du immer nackt, es weiß genau, wie du dich fühlst. Doch was auch ist – vor dem Tier bist du nicht weniger wert. **Wenn das Pferd dich wirklich interessiert, lass' dich darauf ein. Das tut manchmal weh, aber du erlebst auch schöne Dinge, etwas berührt dich. Wenn du das Pferd in seiner Würde lässt und ihr zusammenfindet, entsteht echte Harmonie.**“

Pferde vergeben sofort

Ganz besondere Gaben zu haben, bedeutet für Lothar Meinen nicht, sich nicht auch mal mit den eigenen Tieren schwer zu tun. Das ist natürlich: **Je näher wir uns einem Wesen fühlen, desto emotionaler sind wir verstrickt.** So durchlebte Meinen eine Krise mit seinem Friesenhengst. 14 Jahre war Hiawathu schon bei ihm und wurde als schöner schwarzer stolzer Hengst geliebt. Dann machte eine neue Konstellation in der Herde die Kastration notwendig – zum inneren Frieden des Friesen. Der aber wurde total apathisch. „Ich litt heftig unter Schuldgefühlen, war im eigenen Elend darüber verhaftet. Bis ich merkte, dass Hiawathu mir die ganze Zeit immer nur sagte: **‚Nimm mich auch so mit meiner Würde an‘.** Als ich das begriff, musste ich Rotz und Wasser heulen. Am nächsten Tag war mein Pferd völlig verändert und unsere Beziehung wieder gut. **Tiere vergeben uns sofort, wenn sie spüren, dass wir es ehrlich meinen.**“

Seit der Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 2. März 2004 ist geistiges Heilen in Deutschland legal.



Lena Trappe und Vaskur erlangten bei der WM 2009 Gold im Vieregang und die Bronzemedaille in der Vieregangkombinationswertung.

Foto Lutz Lesener

ERFOLG ALS COACH CHEVAL

Im vergangenen Sommer begleitete Lothar Meinen als Coach Cheval die Sportreiterin Lena Trappe (Gestüt Lindenhof) und ihren Hengst Vaskur auf ihrem Weg zum Titel bei der Islandpferde Weltmeisterschaft im August 2009 in Brunnadern/Schweiz. Ein besonderer Erfolg für das Titelverwöhnte Paar. Der Hengst war zuvor krank und die Reiterin stand unter besonders großem Druck. Lena Trappe sagt über ihren elfjährigen Rapp-Hengst: „Vaskur ist ein ganz besonderes Pferd. Ich bin mit ihm groß geworden. Wir haben an vier Weltmeisterschaften teilgenommen und jedes Mal unsere Leistung verbessert. Es besteht ein besonderes Band zwischen uns. Vaskur ist sehr intelligent und stark. Zu seiner Leistungsbereitschaft kommt eine sehr gute Gangveranlagung und eine unglaubliche Balance in allen Gängen. Ich habe ihn selber eingeritten und seither ist er in meinen Händen. Er ist ein großer Teil meines Lebens. Aber im Herbst 2008 hatte Vaskur eine schwierige Zeit. Er war als Deckhengst in Dänemark und wurde dort sehr krank. Da wollten wir ihm neben der Schulmedi-

zin noch auf anderem Wege Kraft geben. So haben wir den Kontakt mit Lothar Meinen hergestellt. Er hat Vaskur durch das Heilmagnetisieren geholfen. Später hat er uns vor und während der WM 2009 in der Schweiz gedanklich unterstützt. Als Führende bei der WM ist es sehr wichtig, eine gute Konzentrationsfähigkeit zu haben und um so optimal wie möglich in das Finale zu gehen.“ Lothar Meinen: „Lena stand durch die erfolgreichen Vorentscheidungen unter großem Druck. Und weil sie und ihr Pferd in einer so engen Beziehung zueinander stehen, war auch Vaskur aufgebracht, ruhelos und unzufrieden. Das konnte ich fühlen, als ich telepathischen Kontakt mit ihm aufnahm. Deshalb riet ich Lena: ‚Mach noch mehr mit ihm, geh grasen, sei bei ihm in seinem Weidepaddock, gib ihm ein Gefühl von Zuhause, weil du bei ihm bist.‘ Ich wusste auch: Vaskur kann nicht ohne Lena sein. All seine guten Eigenschaften, sein enormes Potential kann er nur zeigen, wenn er in einem harmonischen Kontakt mit ihr ist. Wenn sie als Reiterin unsicher ist, ist er es auch.“

VITA

Lothar Meinen, geboren 1953 am Niederrhein, ist gelernter Metalldreher, Pferdepfleger und war Bereiter im Jagdreit-Veren. Schon als Kind wusste er um seine besonderen Fähigkeiten, mit anderen Wesen auf geistiger Ebene in Kontakt zu treten, aber er konnte sie nicht einordnen. Bis er mit 28 Jahren einen Mann aus Friesland traf, der seine Gabe als etwas ganz Normales bestätigte und ihm damit seinen Weg wies. **„Am Anfang habe ich nur Menschen behandelt, konnte im Laufe der Zeit die Organe regelrecht sehen und wusste, was sie fühlten. Ich bekam Bilder aus der Seele des Menschen, oft aus seiner Kindheit.** Häufig dachte ich: ‚Siehst du das wirklich, oder bildest du dir das ein?‘ Denn es gab damals noch keine Literatur über Energiearbeit. Mit Tieren habe ich denselben Weg wie mit den Menschen gemacht. **Tiere schickten mir Bilder** und ich habe beim Besitzer nachgecheckt, ob es wahr ist. Heute stelle ich die Dinge nicht mehr infrage. Ich habe meinen Weg autodidaktisch gemacht und das meiste von den Tieren gelernt.“



Fotos Privat



Lothar Meinen unternimmt und organisiert Pilgerreisen nach England ins ursprüngliche „Heilige Land“ (Foto oben). Er bespielt dort oder auf Veranstaltungen (Messen, Lesungen) seine Harfe (links) auf die alte bardische Weise mit Poesie.

Meinen lebt mit seiner Frau in einem Haus im Wald unter hohen Bäumen in der Nähe von Bocholt, umgeben von Pferden, Schafen und allerlei Geflügel. Er arbeitet in Deutschland und den Niederlanden. **Infos: www.holistichealingcircle.com**

TEST THE BEST!

Unsere Wachsjacken machen Sie bei jedem Wetter sattelfest!



Ladys Motorbiker ab 149,99 €

Wachs-Imprägnierspray (200 ml) 9,00 €

Wir führen über 200 Modelle Wachsjacken und Outdoormode!



Industriestraße 2
26810 Westoverledingen
Fon 0 49 55 / 934 36-0, Fax -25
info@wachsjacke24.de

3 US-STARS

PENELOPE SMITH, AMELIA KINKADE, MARTA WILLIAMS

PENELOPE SMITH

Die sehr spirituelle, etwas spröde wirkende Amerikanerin gilt als Pionierin der telepathischen Tierkommunikation (TK). Seit gut 30 Jahren gibt die studierte Sozialwissenschaftlerin und ganzheitliche Ernährungsberaterin weltweit Seminare und bildet Kommunikatoren aus, seit rund zehn Jahren auch in Deutschland. Bei einem ihrer ersten Seminare (2000) war ich dabei. Es fand in einem abgelegenen Landgasthof im Taunus statt. Darüber war ich froh, als wir alle morgens in enger Nachbarschaft mit einer interessierten Schafherde am Bachlauf standen und Penelope mit der Trommel zu schamanischen Gesängen anhub. Beeindruckt war ich schon, hatte mir aber unter „Tierkommunikation“ doch etwas anderes vorgestellt. Dennoch hat mich dieses Erlebnis nicht entmutigt, sondern weitere Seminare (bei ebenso be-

gabten, weisen, anderen Lehrerinnen) besuchen lassen. Penelopes Werke (das erste zum Beispiel „Gespräche mit Tieren – Praxisbuch Tierkommunikation für Einsteiger“, aber auch der erstmalig erschienene Titel zum berührenden Thema „Tiere erzählen vom Tod“) sind Klassiker voller authentischer Geschichten über die vielfältigen Beziehungen zu den Tieren aller Spezies. Ihr Praxisbuch „*Gespräche mit Tieren*“ bietet eine schrittweise Anleitung zur TK; in „Tiere als sprechende Gefährten – Tierkommunikation für Fortgeschrittene“ geht es darüber hinaus auch um Dimensionen wie Reinkarnation, Naturgeister, kosmisches Bewusstsein. Smith ist Herausgeberin der Zeitschrift „Species Link“ und lebt mit ihrer Tierfamilie bei San Francisco.

Infos: www.animaltalk.net



AMELIA KINKADE

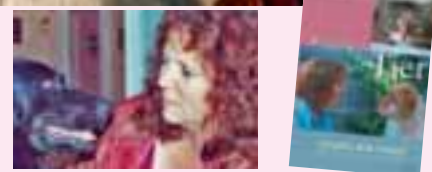


Die attraktive Amerikanerin irisch/indianischer Herkunft schrieb schon mit sechs Jahren ihr erstes (nie veröffentlichtes) Tierbuch: „Treat your Hamster with Care“. Nach Klavier- und Ballettausbildung kam sie als Zwölfjährige zum professionellen Tanz und arbeitete als Jazztänzerin, Choreografin und Schauspielerin. Mit Mitte 20 entdeckte sie auf einem Workshop ihre telepathischen Fähigkeiten erneut und kam zu den Tieren zurück. Nach einer Hollywood-Party kontaktierte sie die Hunde eines Fernsehdirektors erfolgreich – und wurde so in der Szene auch als Tierkommunikatorin bekannt. Die Erlebnisse und Erfahrungen in Ihren Büchern sind emotional, authentisch, voller Humor, besonders ihre Geschichte am englischen Königshof, wo sie mit den Kavalleriepferden von Prinz Charles arbeitete. Amelia Kinkade veranstaltet *Workshops und Seminare weltweit*. Sie unterstützt Organisationen für Tierschutz und wildlebende Tiere und steht kostenlos für Werbezwecke zur Verfügung. Infos: www.ameliakinkade.com

MARTA WILLIAMS

Bevor sie sich auf Tier- und Naturkommunikation spezialisierte, arbeitete die Biologin Marta Williams als Umweltwissenschaftlerin und speziell Wildnisbiologin. In ihren Praxis- und Übungsbüchern (etwa „Ohne Worte. Mit Tieren und Natur sprechen“) befasst sie sich mit den Dimensionen zwischen Menschen, Tieren und Natur und beschreibt deren vielschichtige Vernetzungen. Als ich schon sehr viele, meist mehrere 100 Seiten starke Bücher über TK gelesen hatte, erschien ein kleiner Band von ihr: „Hund, Katze, Maus. Wie du mit Tieren sprechen

kannst. Ein Tier-Sprachkurs für Kinder von 7 bis 14 Jahren“. Ich genoss diese 65 Seiten – und war glücklich: Hier stand alles Wesentliche praktisch und bodenständig in einer wunderbar einfachen Sprache, ideal für (auch erwachsene!) Einsteiger ins Thema: „Tiere wissen immer, was du gerade denkst. Glaube also ja nicht, du könntest irgendetwas vor ihnen geheim halten!“ Williams lebt in Kalifornien und veranstaltet Vorlesungen und Seminare über intuitive Kommunikation mit Tieren und Natur. Ihr jüngstes Buch ist „Frag dein Tier“. Infos: www.martawilliams.com



Fotos Verlage

Deutschsprachige Buchtitel und Hörbücher der drei Tierkommunikatorinnen sind im G. Reichel Verlag erschienen. www.reichel-verlag.de



Foto: Uwe Janssen

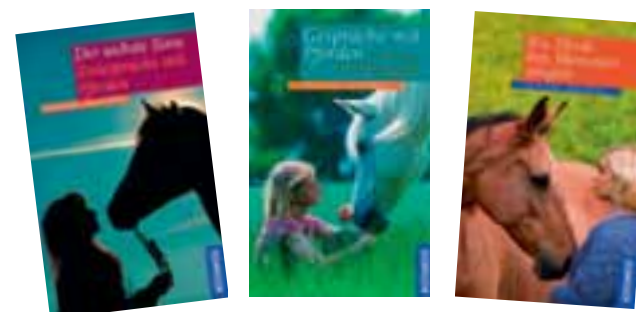
Das große ABC

In ihrem Ausbildungssystem „*Animal Balance Communication*“ bildet Karin Müller Menschen zu Tierdolmetschern aus. Ein Erfahrungsbericht von **SABINE HACKER**.

In ihrem wunderschönen Garten in Burgwedel bei Hannover fand mein TK-Seminar statt: alte Obstbäume, Blütenduft. Doch abends schien mir der Kopf zu platzen – vor lauter Konzentration, den eigenen Kopf zu leeren, um Platz zu schaffen für Neues. Aber der Anfang war gemacht: In Übungen von Mensch zu Mensch sandten wir uns gedanklich Farben, Speisen, Gegenstände über den Rasen – Karin moderierte, motivierte und erläuterte. So wurden wir Teilnehmerinnen sicherer, um am nächsten Tag mit den Tieren zu arbeiten. Heute ist das Seminar-Angebot von **Karin Müller** breit

gefächert und vielfältig. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Menschen, denn diese (und häufigeren Erkrankungen) sieht sie in den jeweiligen Tieren gespiegelt. So entstand einer ihrer Buchtitel: „*Wie Pferde ihre Menschen spiegeln*“. Und Karin Müllers Wunsch, auch die Tierbesitzer selbst zu unterstützen, war Grund für ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Heilpraktikerin für Psychotherapie. Entscheidend für ihren Weg als Tierdolmetscherin war die Begegnung mit **Carola Lind**: Nach und während ihrer Zeit als Redakteurin und freie Autorin (u. a. von Reiterkrimis und Pferdebüchern für Jugendliche) lebte sie einige Monate in Schwe-

den: Hier traf sie die Tierkommunikations-Expertin Carola Lind, durch die sie selbst wieder zur Tierkommunikation fand. Gemeinsam mit Carola verfasste sie drei Buchtitel zum Thema. In ihrem Seminarhaus in Wettmar bildet Karin Müller in ihrem vierstufigen Ausbildungssystem „*Animal Balance Communication*“ zum Tierdolmetscher aus. Sie veranstaltet Übungsabende, Vorträge, Workshops und gibt Kurse in Tierkommunikation für Einsteiger und Fortgeschrittene. Ihre sechs Buchtitel (je einer speziell über Hunde und Katzen, einer zum Thema Sterben und Tod) sind im **Kosmos-Verlag** erschienen. Infos: www.karin-mueller.com



Internationales Netzwerk von
Pferdekommunikationstrainern

Horsemens-United International GmbH
E-mail: info@horsemens-uinted.com
<http://www.horsemens-uinted.com>
Tel.: 0160 158 0599

REITEN WIE EIN SURFER

Gebisslos Reiten ist mehr als Reiten ohne Trense. Es ist eine Philosophie, die das Trainer-Ehepaar **Andrea und Markus Eschbach** lehrt.

Viel spricht dafür, ein Pferd nicht mit metallischem Trensenstück zu reiten: Das Maul wird geschont, das Pferd lernt auf feine Signale zu reagieren und es entsteht eine neue, vertrauensvolle Beziehung zwischen Mensch und Pferd. Die Pferdetrainer **Andrea** und **Markus Eschbach** lehren den Umgang mit gebissloser Zäumung und das Reiten mit Halsring und ohne Sattel. Sie setzen auf eine Minimierung der Ausrüstung und zeigen, wie man Pferde so ausbilden und reiten kann, dass Harmonie möglich wird, **wie man Vertrauen aufbaut, Aufmerksamkeit erhält, und selbst mit Sorgfalt und Klarheit vorgeht.**

Viele Lehrmester

Andrea und Markus Eschbach veranstalten in ganz Europa erfolgreich Seminare. Nachdem sie ihre eigene Reitschule und Urlaubsanlage **„Finca Verde“ auf Teneriffa** geleitet haben, leben Sie nun in der Nähe von Freiburg. Markus Eschbach, Jahrgang 1968, hat die Hälfte seines Lebens im Sattel verbracht. Von 1990 bis 1993 absolvierte er in Basel eine **Ausbildung zum Sozialpädagogen**. Danach begann er seine Arbeit mit behinderten und verhaltensauffälligen Kindern und erteilte therapeutische und heilpädagogische Reitstunden. Später entdeckte er **Fred Rai** und das „Natürliche Gebisslose Reiten“ und begann seine Ausbildung zum Reitlehrer und Pferdetrainer in Freds Trainingscenter in Dasing. Andrea Eschbach absolvierte

von 1995 bis 1999 in Basel eine **Ausbildung zur Physiotherapeutin**, wobei sie die therapeutische Arbeit mit Pferden kennenlernte. Sie besuchte Kurse bei **GaWaNi Pony Boy, Heinz Welz, Peter Pfister** und in der **TTEAM-Arbeit (Linda Tellington)**.

Indianer als Vorbilder

Eschbachs besinnen sich für ihre Reitweise auf die Einstellung der Naturvölker zu Pferden. „Die tiefe Verbundenheit mit dem Pferd, mit und von ihm zu leben, es als wichtigen Teil des eigenen Lebens und der Natur zu erkennen und in enger Beziehung mit ihm zu sein – das sind wichtige Grundsätze der alten Reitervölker“. **Indianer oder Mongolen verzichten auf Trense, Kandare, Ausbindezügel oder Martingal.** Sie können ihre Pferde auch ohne alles perfekt lenken und beherrschen sie jederzeit. Dies war früher im Kampf auch nötig. Das Leben des Reiters hing häufig von der Beziehung zum Pferd ab. Den Indianern war klar, dass sich ein Pferd nicht durch technische Hilfsmittel kontrollieren lässt, sondern durch geschickten und artgerechten Beziehungsaufbau. Heute wird dieses Wissen wieder entdeckt. **„Dennoch glaubt die Mehrheit der Reiter, ein Pferd lasse sich ohne Gebiss im Maul nicht lenken oder anhalten,“** wundert sich Eschbach. Gebissloses Reiten ist mehr als nur Gebiss raus, Stall ab. Es ist eine Grundeinstellung, die nach Eschbachs Interpreta-

tion nicht nur für „alternative Reiter“ ist. Im Gegenteil: „Das Selbstverständnis im Umgang mit dem Pferd **lässt sich perfekt kombinieren mit den Reitlehren der klassischen Meister.** Sie verstanden das Reiten und die Erziehung eines Pferdes als Kunst.“ Und es ist auch nicht nur etwas für Geübte oder gar Stuntmen. **„Wir haben die besten Erfahrungen gemacht, wenn die Pferde auch von Anfängern ohne Trense geritten werden.** Nicht selten, weil die Reiter zu Beginn ihrer Ausbildung zu viel am Zügel ziehen und das Pferd im Maul verletzen würden, wenn es eine Trense trägt“, so der Trainer. Auch für die **Korrektur „schwieriger“ Pferde** hat er gute Argumente für „oben ohne“. Das Pferd hat so die Möglichkeit, sich auszubalancieren, ohne dass der Reiter sein größtes Gleichgewichtsorgan (Kopf und Hals) durch Ziehen der Zügel negativ beeinflusst. Die Emotionen des Menschen und des Pferdes in den Griff zu bekommen, spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Infos: eschbach.horsemanship.com



Andrea Eschbach, Markus Eschbach REITEN SO FREI WIE MÖGLICH 128 Seiten, Integralband ca. 130 Farbfotos 19,95 Euro ISBN 978-3-440-11802-3 KOSMOS Verlag Erscheinungstermin: März 2010

Pferde sollen so geritten werden, wie ein Surfer die Welle reitet. Der Surfer zwingt die Welle nicht, er will sie nicht verändern. Er lernt einfach, wie er sie reiten kann.

Aus: Tochter des Mustangs von Caroline Resnick (Kosmos Verlag)



Andrea Eschbach und Markus Eschbach. Ihr Profi-Tipp: „Jeder Reiter sollte die Erfahrung gemacht haben, ein Pferd mit einem Halsring zu reiten. Bei uns kommen Sie in den Genuss, Pferde ohne Zügel reiten zu können.“

Fotos: Kosmos Verlag/Dokumentation ILLU-Medien



Reitschule nach Eschbach

„Für feine, vertrauensvolle Kommunikation ist das Gebiss keine Notwendigkeit. Das heißt, um beim Reiten zu einem feinen Kontakt, zu einem Gespräch mit dem Pferd zu kommen, sind wir nicht auf ein Gebiss angewiesen“, sagt Markus Eschbach und verweist auf den Westernbereich, wo üblicherweise junge Pferde mit einer gebisslosen Zäumung angeritten werden. Erst wenn sie gut gehen, wird die Trense langsam „eingeschlichen“. Ebenfalls werden Reitanfänger auf gut ausgebildeten Pferden „nur“ mit einer gebisslosen Zäumung unterrichtet. Die unruhige Reiterhand würde sonst zu stark und schmerzhaft auf das Maul einwirken. „Wenn die Hand ruhiger wird, kann sich der Schüler an ein Mundstück wagen, da er nun damit nicht mehr so leicht Schaden anrichtet“, warnt Eschbach.

Binden Sie ein Seil an einen Plastikgartenstuhl. Sie verändern die Zügelänge von lang bis in leichte Anlenkung. Spüren Sie, wie wenig Druck auf dem Zügel ist, bevor der Stuhl rutscht oder kippt. Gehen Sie auf der Stelle und beugen Sie die Knie. Es sollte Ihnen gelingen, den Stuhl am Ort zu lassen und leichten Zügelkontakt zu halten. Als Steigerung dürfen Sie den Stuhl leicht kippen, so dass er nur noch auf zwei Beinen steht: Auch dieses labile Gleichgewicht sollten Sie in Bewegung halten können.



WWW.EA-ST.DE
INFO@EA-ST.DE

Ferdinand von Haeseler (Hobo) erobert den Reitsportmarkt mit unverwüstlichen, originellen Schuhen, die super stylisch sind und mit hohem ethischen und ökologischem Anspruch produziert werden.
VON IRINA LUDEWIG

Für Momente, in denen er die Welt als „in Ordnung“ bezeichnet, hat jeder seine eigene Definition. Für **Ferdinand von Haeseler** ist es diese: „Wenn vor meinen Augen jemand in meine Schuhe schlüpft und glücklich strahlt.“ Schuhe sind für den Münsteraner nicht nur Business. Schuhe sind seine Leidenschaft – und zwar mit allem, was dazu gehört. Vom Leisten bis zum Leder. Ferdinand von Haeseler ist Gründer und Chef der Firmen „**Malefiz Schuhgroßhandels GmbH**“ und von „**Hobo**“ in Münster. Seine Shoes und Boots haben einen unverwechselbaren Charakter. Ein straßenfeiner Westernstil, ausgeflottes Reitoutfit oder traditionsreicher Klassiker in mutigen Farben und Fell-Leder-Verarbeitungen. Der markige Firmenslogan: „**authentisch, original, unverwechselbar.**“

Schuh mit Charakter

Der „American Hobo“ ist ein Super-Tramp. Er und seine Zeit stehen für den Ursprung und die Philosophie des Unternehmens. Von Haeseler: „Die unverwüstliche Robustheit und die Individualität der Generation dieser amerikanischen Eisenbahn-Tramps hat uns zum Namen unserer Schuhe inspiriert, da dies Charakter-Merkmale sind, die auch einen echten Hobo-Shoe auszeichnen.“ 30 neue Modelle entwickelt von Haeseler und sein zwanzigköpfiges Team mittler-



Fotos Irina Ludewig/Hersteller

Ferdinand von Haeseler auf der SPOGA in Köln. Die originellen Bilder, die seinen Messestand schmücken, entdeckte er in einem geerbten Buch und ließ sie vergrößern. Seine Händler finden die originellen Zeichnungen so gut, dass sie sie für ihre Geschäfte haben wollen.

weile jedes Jahr. „Davon kommt natürlich nicht jedes Modell auf den Markt“, erklärt er. **Die Gesamtkollektion ist in drei Linien aufgeteilt: Basic, Blue und jetzt ganz neu Grey.** Grey steht auch für Grün. „Diese Schuhe werden aus vegetabil gegerbtem norwegischen Leder gefertigt, das mit 2,4 bis 2,8 Millimeter gut einen Millimeter dicker ist, als Fashion-Schuhe. Das Innenleder kommt aus Bayern. Die Lederbrandsohle ist bei all unseren Schuhen chromfrei pflanzlich gegerbt. Genäht werden unsere Schuhe in Portugal – unter fairen Produktionsbedingungen, unter Ausschluss von Kinderarbeit. Das ist mir sehr wichtig.“

Malefiz und Hobo

Ferdinand von Haeseler ist kein Businessmann in Schlips und Kragen. Der Unternehmer versprüht in Bluejeans (Marke Diesel) und grauem V-Pullover jugendlichen Charme, wenn er gestreichelt mit norddeutschem Dialekt erzählt. Er gibt sich locker, lacht gern und wirkt immer fachlich kompetent. Einer seiner Vorfahren war ein berühmter General. Mit preußischer Zucht und Ordnung hat es Ferdinand von Haeseler weniger. Er steht heute noch mit verschmitztem Vergnügen zu seiner Hippiezeit, als er Geologie und Psychologie studierte, ohne recht zu wissen, was er damit mal anfangen wolle – als er drei Monate abenteuerlich durch Amerika trampelte und unter freiem Himmel in Maisfeldern und Wäschewiesen nächtigte, und als er nebenbei einen Hippie-laden in Münster eröffnete, aus dem schnell zwei Geschäfte wurden, und später seine Firmen Malefiz (der Großhandel) und Hobo (die Marke für eigene



DER NEUE HOBO GREY

Grau kombiniert mit Anthrazit – die neue Generation der elastischen, Hobo Sohlen aus Latex auf Basis der bewährten Hobo Blue Sohlen Technik. Extra kräftige, vegetabil gegerbte Leder aus Norwegen werden mit weichem, pflanzlich gegerbtem Lederfutter und den bewährten klassischen Modellen (Adan, Afghan, Douro usw.) zu einer außergewöhnlich schönen und komfortablen Chrom und Schadstoff freien Stiefeletten-Kollektion vereinigt. Neben glänzendem Schwarz finden sich ein weiches, elegant schimmerndes Mittelbraun, ein safranfarbenes Naturbraun, ein harmonisches weiches Grün und ein etwas kräftiges Ziegelrot.



Shoes, Boots und Reitstiefel) erwachsen. „Wir importierten am Anfang handgefertigte Stiefeletten und Stiefel aus Afghanistan. Einmal im Jahr kam 2.000 Stück im Container – aber alle einzeln und total durcheinander. Das war jedes Mal ein Riesenspektakel, bis alles sortiert und paarweise zusammengebunden war. Als die Russen in Afghanistan einmarschierten, hatten die Einheimischen keine Zeit mehr, Schuhe zu nähen. Im Urlaub kam ich dann auf Portugal als Produktionsland und hatte von da an auch die Möglichkeit, eigene Schuhmodelle zu entwickeln.“

Rappen im Offenstall

Auf die Idee, seine Schuhmode auf das **Reitsport-Klientel** auszurichten, kam von Haeseler erst Anfang der neunziger Jahre, als es Hoboshoes schon zehn Jahre gab. „Der Westernboom in der Mode war vorbei, wir suchten neue Märkte und waren mit unseren Stiefeletten im Reitsportmarkt einer der ersten.“ **Was Reiter brauchen, weiß von Haeseler aus eigener Erfahrung.** „Mit 20 fing ich an und fetzte mit den Springpferden meiner Mutter Raketengleich über die Stoppelfelder“, schüttelt er noch immer über seine Unvernunft den Kopf. Heute besitzt und reitet er einen Rappen, den er von Zigeunern kaufte, und auf einem Bauernhof im Offenstall hält. Bei diesem Mann gibt es irgendwie zu allem eine originelle Geschichte.

Infos: hoboshoes.com



Freiheit und Vertrauen



Andrea und Markus Eschbach
Reiten so frei wie möglich
128 S., ca. 130 Farbfotos, €/D 19,95
ISBN 978-3-440-11802-3



Schritt für Schritt: Gebisslose Zäumung und Halsring

Es spricht viel dafür, ein Pferd ohne metallenes Trensenstück zu reiten: Das Maul wird geschont, das Pferd lernt auf feine Signale zu reagieren und es entsteht eine neue vertrauensvolle Beziehung zwischen Mensch und Pferd. Die erfahrenen Pferdetrainer Andrea und Markus Eschbach zeigen in diesem Ratgeber den praktischen und sicheren Weg zum Reiten mit mehr Freiheit. Sie stellen Übungen zum Reiten mit Halsring und ohne Sattel vor.

NEU! Ab sofort nichts mehr verpassen mit dem neuen KOSMOS Pferde-Newsletter. Am besten gleich abonnieren unter www.kosmos.de/pferde

DER SUPER-TRAMP

REITERHOTEL MIT FLAIR

Mit viel Liebe zum Detail hat **Siegward Tesch** – Reitsport-Sponsor und Fahrer – sein Hotel **Gut Landliebe** in der romantischen Lüneburger Heide restauriert. Ein toller Tipp für Reiter.



Überall fällt der Blick auf hübsche Details: diese Statue schuf der Künstler mit Ketten- säge direkt vor Ort bei der Party aus einem Baumstamm.



Die 14 Gästezimmer und drei Apartments sind modern eingerichtet und immer anders (ab 65 Euro pro Person mit Frühstück).



Im großen Saal können hundert Gäste stilvoll feiern. Der kleine Saal (rechts) mit Blick in die Reithalle.



Weinkenner Siegward Tesch (55) mit eigener Sekt-Hausmarke „Prestige-Cuvée No. 1 GUT LANDLIEBE“.

Romantik pur: Fachwerkbauten zwischen Pferde- weiden und Entenpfuhl in Hermannsburg-Weesen. Im Restaurant gibt es nach herrlichen Ausritten Stärkung mit neuer deutscher Küche und heimischen Spezialitäten wie Heidschnucke.



Vollpension in einer der 34 Gastboxen kostet 18 Euro pro Tag inkl. Weidegang und Führanlage.



Tesch liebt die Heide und ihre Menschen: Westertanzgruppe aus der Region.



Freundliche Gastgeber: Siegward Tesch mit Betriebsleiterin Yvonne Mewes (links).



Nostalgischer Bierwagen: Freie Getränke an zwei Tagen zur Neueröffnung.

Siegward Tesch, Inkasso-Unternehmer aus Wiehl bei Köln, machte selbst 17 Jahre Reit- und Fahr-Urlaub in der Lüneburger Heide, bevor er vor zwei Jahren sein Ferien-Domizil kaufte (siehe auch **inRide** Mai und September 2008). Das **Gut Landliebe** feierte im August nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten Neueröffnung. „Wir haben das ganze Hotel umgekrempelt, alle Zimmer inklusive Bäder neu gestaltet, die Reithalle auf 17 x 36 Meter erweitert, den 40 x 80iger Außenplatz mit französischem Meersand belegt und alles individuell mit vielen netten Details gestaltet“, so Tesch voller Stolz auf sein Haus, das von der TUI mit 4 Sternen ausgezeichnet wurde. Gut 1000 Gäste feierten das im neuen Glanz erstrahlte Gut Landliebe, das 370 km (drei Stunden Fahrt) von Teschs Wohnsitz im Bergischen Land entfernt liegt. Die Betriebsleitung liegt darum bei **Yvonne Mewes** (35), die beim Maritim Köln und Käfers in Frankfurt Führungserfahrung sammelte.

PETRIES PROMIS



Meredith Michaels Beerbaum präsentiert den neuen Reitstiefel von Petrie Modell Meredith.

Meredith Michaels Beerbaum bekennt Farbe: sie steht auf Holland, genauer auf **Petrie**. Der niederländische Stiefelhersteller hat Deutschlands erfolgreichste Springreiterin exklusiv unter Vertrag. Das 153 Jahre alte Familienunternehmen aus Brummen kann sich nun mit den zwei weltbesten Amazonen schmücken. Auch Dressur-Star **Anky van Grunsven** läuft und reitet offiziell für Petrie. Die beiden Damen führen eine Liste hochkarätiger, internationaler Reiter an, die in Petrie-Stiefeln reiten. Darunter **Edward Gal**, **Laurens van Lieren** und **Hans Peter Minderhoud** (Dressur), **Jeroen Dubbeldam** (Springen), **Phiel Plijnaar** (Vielseitigkeit).

Für Meredith kreierte die Brüder Gerald, Alwin und Hans-Paul Petrie einen Stiefel mit besonders guter Haftung am Sattel: „Ein Rubber-Einsatz aus Kunststoff an der oberen Waden-Innenseite

lässt die Beine am Sattel kleben und erspart den lästigen Einsatz von Haftsprays oder ähnlichen Hilfsmitteln, die oft hässliche Rückstände hinterlassen“, erklärt Gerald Petrie. Meredith will den **Meredith in Cognacfarbe** auf Turnieren tragen, sobald sie nach der Geburt ihres Kindes wieder starten kann. Infos www.petrie.nl



Buntes Blumen-Paradies: hunderte Töpfe Stauden und Rosen wurden eingepflanzt.

Fotos GUT LANDLIEBE/Text ILLU-Medien

Frisch aus dem Urlaub mit neuen Ideen: Nicole Uphoff-Selke und Andreas Selke.



CIRCLE OF COMPETENCE

„Star-Equipe“ – Power by Nicole Uphoff-Selke

Die vierfache Olympiasiegerin **Nicole Uphoff-Selke** greift wieder aktiv in die Pferde- und Reitsportszene ein: In ihrem neuen Unternehmen **Star-Equipe** wird sich die Duisburger Star-Reiterin gemeinsam mit ihrem Ehemann **Andreas Selke** „mit viel Power für die Förderung des sauberen, fairen Pferdesports einsetzen“. Das Unternehmens-Spektrum reicht vom Pferdekauf über die Ausbildung bis zum Turnier-Service. Nicole Uphoff-Selke: „Eines unserer ersten Projekte ist das Sponsoring des **Rheinischen Ju-**

gendcups. Die besten acht jungen Reiterinnen und Reiter sollen durch einen Lehrgang bei mir für die Zukunft mit ihren Pferden motivieren werden. Der Lehrgang wird im Herbst 2010 auf dem neuen Star-Equipe-Stützpunkt am Niederrhein stattfinden.“ Star-Equipe bietet als professionell agierender Interessenverbund von fachkundigen Kooperationspartnern qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen an. Die Ziele: Aufbau eines Netzes von Unternehmen; Entwicklung eines Gütesiegels für Unternehmen; Innovationsausrichtung von Produkten und Dienstleistungen; aktive Bearbeitung und Gestaltung des Pferdesportmarktes unter Absicherung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen; Definition und Aufbau einer

Das CHIO-Museum in Aachen ist um eine Attraktion reicher: Nicole Uphoff-Selke, vierfache Olympiasiegerin in der Dressur und zweifache Aachen-Gewinnerin, stellt den Sattel ihres Erfolgspferds Rembrandt für das Museum zur Verfügung. „Es gibt nur wenige Sportler von ihrem Format“, so Frank Kemperman, ALRV-Vorstandsvorsitzender (links).



ethischen Unternehmenskultur; Bündelung der Kernkompetenzen von Unternehmen und Netzwerkpartnern. Die Dienstleistungen: • Reitunterricht, Lehrgänge, Seminare, Fortbildungen; • An- und Verkaufsberatung im Pferdehandel bzw. Unterstützung durch Nicole Uphoff-Selke und ihr Ärzteteam; • Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen rund um den Reitsport; • Beratung bei Neubau oder Sanierung von Reitanlagen durch den Einsatz wirtschaftlicher Lösungen. Zur Zeit in Gründung befindet sich zudem **Star-Equipe Courage**, eine „non profit“-Institution unter Schirmherrschaft von Nicole Uphoff-Selke und **Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte**, die noch in diesem Jahr etabliert sein wird und unter notarieller Aufsicht folgende Ziele verfolgt: • Generierung von Fördergeldern bzw. Spenden der Mitglieder, die verschiedenen sozialen oder individuellen Zweck zugeführt werden, beispielsweise therapeutische Maßnahmen für körperlich oder geistig behinderte Kinder.

MEHRWERT FÜR TREUE



Baumärkte haben sie, Supermarkt-Ketten auch, bei Fluggesellschaften sammelt der Vielflieger Meilen, an der Zapfsäule spart er auf nette Prämien. Es wird geschätzt, dass in den Vereinigten Staaten mehr als 70 Prozent der Haushalte eine Kundenkarte eines Supermarktes besitzen, in den Niederlanden sogar mehr als 80 Prozent. In Deutschland gibt es noch Nachholbedarf: etwa 60 Prozent besitzen eine Payback-Karte. Kundenkarten sind ein beliebtes Mittel zur Kundenbindung, das nun auch die Reitsportmärkte von EQUIVA einsetzen. Mit der kostenlosen Card kann man Punkte sammeln und bares Geld sparen; man erhält als Kartenbesitzer exklusive Angebote und bekommt ein erweitertes Umtauschrecht.



Die Franchise-Kette EQUIVA betreibt zur Zeit 42 Märkte in Deutschland, vier Märkte in Österreich und einen in Luxemburg. Infos: www.equiva-online.com

Fotos Privat/CHIO/EQUIVA/Text ILLU-Medien

AUKTIONS-KRACHER IM PADDOCK

Classical Sales Warendorf



Fotos Olaf Krenz/Classical Sales Warendorf

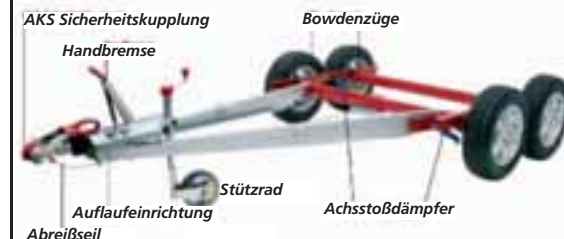
Auktionspferde auf der Weide? Ein absolutes Novum, das die Classical Sales Warendorf bei ihrer Premiere 2009 präsentierte. Alle hochtalentierten, teils turniererfolgreichen 20 Dressur-Auktioniken gesen zum Training täglichen Auslauf. „Anfangs mussten wir bei den Züchtern und Ausstellern Überzeugungsarbeit leisten. Nach der Auktion kamen viele und sagten, sie haben ihr Pferd selten so ausgeglichen und zufrieden erlebt“, berichtet die Grand Prix-erfolgreiche Pferdewirtschaftsmeisterin **Susanne Miesner**, die die „CSW“ gemeinsam mit **Fabian Scholz** initiierte. Am 25. März geht die CSW in die zweite Runde – mit einer erlesenen Kollektion an Top-Dressurpferden, deren Trainer großen Wert auf Durchlässigkeit und Losgelassenheit legt. Darunter auch Bundeschampions- und Weltmeisterschafts-Starter sowie S-Dressurpferde. Doch ganz gleich, wie hoch dekoriert: Alle dürfen auf Paddock und Weide die Seele baumeln lassen. Täglich! Infos: www.csw-auction.com Tel. 02584-940255



Am 25. März im Auktions-Angebot von Susanne Miesner und Fabian Scholz: Manolo (rechts), der 2009 baden-württembergischer Landeschampion und Sattelkörungs-Sieger war.



FRÜHJAHRSCHECK FÜR IHREN PFERDEANHÄNGER



Damit Ihr Trailer zu Beginn der Saison wieder ohne Sicherheits-Mängel eingesetzt werden kann, bieten die **AL-KO Service-Werstätten** im gesamten Bundesgebiet und das **AL-KO Service-Center** in Kötz bei Günzburg einen umfassenden Check vom Fachmann. Ein Überblick zeigt, welche Serviceleistungen am Fahrgestell die Profi-Partner anbieten – angefangen von der Kupplung bis hin zum richtigen Reifendruck:

- Kupplung prüfen und gegebenenfalls Kugel und Kupplung reinigen, schmieren bzw. an der AL-KO Sicherheitskupplung AKS den Verschleiß der Reibebelege prüfen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Achtung: bei Sicherheitskupplungen, kurz AKS, darf kein Schmierstoff auf Kugel und Reibebelege gelangen.
 - Begutachtung von Lagerspiel der Zugstange und Zustand des Auflaufdämpfers und des Faltenbalgs.
 - Überprüfung von Gangbarkeit des Umlenkhebels und Zustand des Abreißeils.
 - Zum Service gehört auch das Abschmieren der Auflaufeinrichtung, die an Gleit- und Lagerstellen Schmiernippel aufweist.
 - Wesentlicher Check-Punkt ist die Bremsanlage des Pferdeanhängers. Hier werden Bremsstrommeln, Bremsbeläge und Radlager auf Verschleiß überprüft. Auch die Innenteile der Radbremse werden auf ihre Gangbarkeit hin gecheckt, ebenso wie die Bowdenzüge, die abgeschmiert werden. Danach wird die Bremsanlage komplett eingestellt.
 - Überprüfung und Schmieren von Stützen und Stützrad, Check der Achsstoßdämpfer auf Funktion und Dichtheit sowie Überprüfen der Befestigungsschrauben des Fahrgestells auf Festigkeit nach den vorgegebenen Anziehdrehmomenten.
 - Zu guter Letzt achtet der Fachmann auch auf den richtigen Luftdruck in den Reifen. Den nächstgelegene AL-KO Partner finden Sie unter www.al-ko.de (Anhängerkomponenten > Händlersuche).
- Das Team im AL-KO Service-Center steht für den Frühjahrs-Check zur Verfügung. Telefonische Terminvereinbarungen unter +49 8221 97-457. Für Service-Fragen und Produktauskünfte gibt es die Service-E-Mail-Adresse service-fzt@al-ko.de.

Zu finden ist das AL-KO Service-Center unter folgender Adresse: Alois Kober GmbH, Ichenhauser Straße 14, 89359 Kötz.

Mops Sir Henry (4):
Partykönig, Buch-
autor, Benefiz-
König und jetzt
auch Promi 2010.

EIN LIEBLING DER NATION

Mops Sir Henry ist Publikums- und Lieblingsnummer 1 unter Deutschlands Prominenten. Eine Jury deutscher Boulevardjournalisten wählte ihn zum „Promi 2010“. Preisträger bisher: **Rudolph Moshammer** (2004 † 14. Januar 2005), **Thomas Gottschalk** 2005, **Ute-Henriette Ohoven** mit Tochter **Chiara** 2006, BMW-Chef **Norbert Reithofer** 2007, Tierschützer **Michael Aufhauser** 2008 und **Dieter Bohlen** 2009.

„Wer regt auf, polarisiert, empört, erfreut? Über wen lästern, diskutieren und jubeln die Menschen in Deutschland?“, fragt **Wilhelm Tremel**, Chefredakteur des Presseportals News-Ticker.org und Initiator des Preises, in seiner Laudatio. Mit seinem Erscheinungsbild, seiner Offenheit, seinem hintergründigen Humor und seinem sozialen Engagement sei Sir Henry zu einer festen Größe in der Boulevardpresse geworden. Dafür verdiene der Hund den Titel „Promi 2010“.

Sir Henry ist bekannt wie ein bunter Hund. Neben seinem Buch „Hier schreibt der Mops...“ gibt es Haribo Gummimöpfe mit seinem Konterfei, Carnello Hundechips, sogar Taschentücher und Servietten (www.idealhome-range.de). Bei BMW-Mini-

München veranstaltete er eine der größten Mopspartys der Welt (siehe **inRide** September 2009). Seine legendären Wiesn-Warm-up-Partys für einen guten Zweck genießen internationale Beachtung. Prominente Sponsoren (Party-King **Gerd Käfer**, PR-Lady **Uschi Ackermann**, **Erwin Anita Müller**/Müller-Drogeriemärkte uvm.) unterstützen ihn dabei. Mops Sir Henry gilt als „Benefiz-Knig“ unter seinen Artgenossen. Er unterstützt Tierheime in ganz Europa und die **Tiertafel Deutschland e.V.** um Menschen zu helfen, die finanziell oder körperlich nicht in der Lage sind, ihre Haustiere gesund zu ernähren bzw. zu pflegen.



Hilft Sir Henry ein wenig bei der Öffentlichkeitsarbeit: PR-Profi **Uschi Ackermann**.

PUDELWOHL MIT DECKE

Immer öfter produzieren Hersteller aus dem Reitsport Multi-Funktionelles Outfit für Hunde: Decken mit Wellness-Faktor, Tragetaschen, Gelenkschoner. Die neuesten Kreationen.

Die gleichen Ideen, die gleichen Materialien, die selben Styles – nur alles etwas kleiner: das Outfit für den Hund, passend zu dem des Pferdes ist Trend. Das sieht nicht nur cool aus. In vielem steckt das Know-how für Pferde-Ausrüstung. So ist die Hundedecke nicht nur Modespaß, sondern hat wohltuenden und praktischen Wert.

Bei Back on Track gibt es bereits eine ganze Kollektion für Hunde. Die **Hundenetzdecke** (Foto rechts) besitzt, wie die Netzdecke für Pferde, eine innere Schicht aus Polypropylen mit eingeschmolzenen Keramikfasern und eine äußere Schicht aus leichtem, extrem atmungsaktivem Netzstoff. Durch die Leichtigkeit des Stoffes und perfekte Passform eignet sich die Decke auch für den Einsatz im Haus oder draußen an trockenen Tagen. Die Netzdecke findet Einsatz im Hundesport, zum Aufwärmen der Tiere oder zur Regeneration nach harter Arbeit (61 bis 85 Euro).

Die **Outdoordecke**: aus wetterbeständigen (nicht wasserdichtem) hoch atmungsaktiven Polyesterstoff in der gesamten Innenseite mit eingeschmolzenen Keramikfasern. Beidseitige Reflektoren für mehr Sicherheit beim Gassigehen, Leinen-Durchlass im Nacken, innen Gummischlaufen für die Hinterbeine und ein Durchlass für die Rute hinten für Hunde mit hoch stehender Rute (61 bis 85 Euro).



Zur aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektion **MARITIM** (Foto oben) und **BLOOM** von Eskadron gibt es jetzt nicht nur alles von Kopf bis Fuß für's Pferd, sondern auch allhand Nützliches für den Hund. Die **Hundedecke Ripstop** in den Farben plum und navykaro ist wasserdicht, mit kuscheligem Fleece innen ausgestattet und Klettverschlüssen an Brust und Bauch. In den Rückenlängen 35, 45, 55, 65 und 75 cm, ab 19,95 Euro. Die wasserdichte und atmungsaktive **Softshell-Hundedecke** (Foto ganz oben) ist rundum geschlossen, lässt sich durch linksseitigen Reißverschluss öffnen, garantiert durch ihre Elastizität perfekte Passform und hohen Tragekomfort durch die Fleeceabseite. UVP 44,95 Euro. Toll für Minis sind die **Taschen** (kleines Foto Mitte), die in der Höhe von 30 auf 50 cm verstellbar sind, Innenraum Länge 40 mal 28 cm, UVP 34,95 Euro.



Hundegelenkschoner aus stabilem Neopren für Vorder- und Hinterbeine, hinten mit Durchlass für das Sprunggelenk für optimale Bewegungsfreiheit. Zu Befestigen mit 3 bzw. 4 Klettverschlüssen. In S bis L, 25 bis 27 Euro pro Stück.

Das **Hundekissen** ist leicht zu reinigen. In schwarz und graublau in 50 x 55 cm und 50 x 68 cm, 40 Euro.



Lola rennt...



Passend zum Design der Outdoor-Decken für Pferde. Zur **Isabell Werth Collection von euro-star** gibt es für nasskalte Frühjahrsstage die **Hundedecke LOLA**. Die Decke ist aus 100 Prozent PL, wasserdicht mit atmungsaktivem Futter und Bauchgurt mit Klettverschluss. In den Farben navy und tundra, Größen 30, 40 und 50 cm Rückenlänge. UVP 29,95 Euro.

NO FATHERS GIRLS & BOYS

Die Zuchtbestimmungen wurden so gefasst, dass nur edelstes Blut für die Fortpflanzung genutzt werden darf. Trotzdem mogeln sich immer mal wieder Pferde in eine Elite, die lieber unter sich bliebe. Jüngstes Beispiel: **Gilbert Böckmanns** Stute **No Fathers Girl**.

VON WERNER LANGMAACK

Seit jeher ziehen Wesen Bewunderung auf sich, die sich aus ärmlichen Verhältnissen nach oben gekämpft haben. Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder schmückt sich gern mit einem solchen Lebensweg. Der Schlagerschlumpf Guildo Horn ortet seine Anfänge auf den unteren Rängen der Sozialskala und auch Hape Kerkeling berichtet von einer ärmlichen Jugend im Schoße seiner Großeltern. Bei Sportpferden sind vergleichbare Karrieren selten, weil unerwünscht. Doch es gibt Ausnahmen wie **No Fathers Girl**.

Dubiose Abstammung

Erworben hatte der Springreiter Gilbert Böckmann die Stute einst in Holland. Schon damals wirkte der Verkäufer leicht nervös, als es um die Abstammung ging, beteuerte aber, sie stamme von Lord Pezi ab, und hätte fünfjährig den entsprechenden Oldenburger Brand erhalten.

Bei einer aus Gründen der Sorgsamkeit veranlassten DNA-Analyse stellte sich allerdings heraus, dass jener Lord Pezi mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht der Vater war. Auch ein als Eventualvater vom

Züchter nachgeschobener Hengst konnte es nicht gewesen sein, wie eine eiligst anberaumte Haar- und Blutprobe bewies. Darauf musste der Holländer passen und gestand kleinlaut ein: „Ich weiß nicht, wer es ist.“

Ergebnislose Suche

Böckmann weitete nun die Nachforschungen auf sein Heimatland aus und ließ das Blut seines Springtalents vergleichen mit den gebunkerten DNA-Proben sämtlicher in Deutschland gekörnten Hengste. Ergebnis: negativ.

Aber Böckmann interessierten die Ungereimtheiten mit dem Pedigree eigentlich nur am Rande. Er hatte ja, wie er sagt, „ein Springpferd und keine Abstammung gekauft.“ Fünfjährig war ihm die Stute, die damals noch Lordana hieß, auf einem Turnier aufgefallen, worauf er sie spontan erwarb. Erst später beschloss der Pferdewirtschaftsmeister aus dem südoldenburgischen Lastrup, den besonderen Umständen Rechnung zu tragen und das Tier umzubenennen in **No Fathers Girl**, zu deutsch: „Mädchen ohne Vater“.

Ungeachtet der nebulösen Umstände im Kontext ihrer

Zeugung entwickelte sich die Stute zu einem prachtvollen Sportpferd. Als Neunjährige düpierte sie im vorigen Jahr fast alle ihre Artgenossen in Deutschland. In der Riders Tour verhalf sie ihrem Reiter beinahe zum Sensationssieg. Erst in der allerletzten Winning Round des Sechs-Etappen-Wettbewerbs wurde das sympathische Paar von den Platzhirschen der Szene, von Ludger Beerbaum und Marcus Ehning, noch abgefangen. Ein Flüchtigkeitsfehler und aus war der Traum.

Den dritten Rang in diesem hochkarätigen Wettbewerb genoss Böckmann gleichwohl als Riesenerfolg. Wobei ihn das Auftreten von **No Fathers Girl** beim CHIO in Aachen beinahe noch mehr verblüfft hatte: „Während andere Pferde bei ihrer Premiere vor dem großen Platz und der ungewöhnlichen Zuschauermasse zurückschrecken und sich am liebsten in die Erde drücken möchten, ist sie da so selbstverständlich reingaloppiert, als ob es ihr Zuhause wäre. Grandios.“

Nach der Theorie des Reiters und Besitzers ist es der krude Charakter, der das Pferd aus der Masse heraushebt. „Sie ist



DORIAN GRAY, MUTTER UNBEKANNT

*Der bekannte Reitsport-Fotograf Werner Ernst machte das Bild von **Gerhardt Wiltfang** und **Dorian Gray** 1973 in Bremen. Die Mutter von **Dorian Gray** war unbekannt. Später wechselte der Kracher zu **Paul Schockemöhle**, der mit ihm Große Preise gewann.*



Bei mehr als 25 Nationenpreisen hat Gilbert Böckmann sein reiterliches Können unter Beweis gestellt. In zahlreichen Großen Preisen konnte er sich vorne platzieren. Einer seiner Kracher: Die Stute **No Fathers Girl**.

Fotos Privat

schon sehr speziell“, erzählt Böckmann aus dem Alltag. „Im Paddock hält sie es nicht lange aus, dann jumpst sie übers Gatter und will zurück in den Stall.“ Mancher würde das schlicht als Macke interpretieren. Für Böckmann handelt es sich um ein Alleinstellungsmerkmal, das für außergewöhnliche Erfolge im Spitzensport seine Entsprechung findet. Was neben einer hoffnungsvollen Fortführung der erst jungen Springkarriere bleibt, ist die Frage nach der züchterischen Bedeutung dieses „Weideunfalls“. Hengste und Stuten so zu paaren, dass ein „Spitzenprodukt“ dabei her-

auskommt, ist eine Wissenschaft für sich, mit der sich beispielsweise Paul Schockemöhle intensivst beschäftigt. Muss einer wie er es nicht als Blamage empfinden, wenn eine „Straßenköttermischung“ wie **No Fathers Girl** seinen hochgezüchteten Vierbeinern etwas vormacht? Schockemöhle, Europas größter Züchter von Sportpferden, sieht die Dinge mit der ihm eigenen Unaufgeregtheit: „Da hab ich kein Problem mit. Wir leben in einer freien Welt, da kann doch jeder züchten wie er will.“ Mitunter allerdings „Weideunfalls“. Hengste und Stuten so zu paaren, dass ein „Spitzenprodukt“ dabei her-

mals wisse zumindest der Landwirt, auf dessen Terrain es passierte, welche Pferde sich da paarten, verrät es aber nicht. Im Übrigen, sagt der Ex-Europameister, seien Zufallsprodukte in früheren Jahrzehnten gang und gäbe gewesen. Er selbst habe mit **Dorian Gray** – Mutter unbekannt – einen dergestalt dubiosen „Kracher“ besessen, mit dem er sogar Große Preise gewann.

Zum Beispiel Halla

Immer wieder sind in der Vergangenheit Abstammungswunder geschehen. Selbst Deutschlands wohl berühmtestes Springpferd, **Halla**, war

nicht gerade von edelstem Geblüt, die Klasse ihrer Eltern ließ keinesfalls errahnen, wohin die Reise gehen würde, nämlich bis hin zum dreimaligen Olympiasieg. Nicht einmal bis in die zweite Generation hinein lässt sich die Herkunft der Wunderstute korrekt verfolgen. Ihre Eltern waren **Helene**, ein französisches Beutepferd unbekannter Abstammung, und der Traberhengst **Oberst**. Entsprechend dieser ziemlich unkoordinierten Elternschaft kam anfangs auch niemand auf die Idee, das „temperamentvolle, kokette und allseits beliebte Fohlen“, so Winkler in seiner Autobiogra-

fie, auf die Bewältigung von Steilsprüngen und Oxern hin zu trainieren. Also wurde Halla zunächst als Rennpferd ausprobiert. Aufgrund ihres auffälligen Springvermögens modelte man sie alsbald zum Hindernisrennpferd um und setzte sie in der Military ein. Doch Halla galt als diffizil und wechselte mehrfach den Reiter, ehe Winkler ihre wahre Bestimmung entdeckte.

Nomen est Omen?

Als „Weideunfall“ bezeichnet auch die frühere Deutsche Meisterin Mylene Diedrichsmeier das Pferd, mit dem sie bei dem Munich Indoors im Dezember den Bioranch Youngster-Cup gewann. Dass es Royale's Son heißt, spricht für den Humor des Namensgebers: „Er hat einen nicht gekörten Vater“, gesteht Diedrichsmeier, „aber ehrlich gesagt, ist mir das ziemlich egal. Von Zucht habe ich sowieso keine Ahnung. Ich freue mich darüber, dass ich ein so tolles Springpferd reiten kann.“

Siege zählen

Gilbert Böckmann hat längst seinen Frieden mit der ungeklärten Herkunft von No Fathers Girl gemacht. Triumphe wie der beim Turnier der Sieger 2009 in Münster überstrahlen alles. Nur eines wurmt „Gilli“: „Ist schon ein bisschen ärgerlich, nicht zu wissen, wer der Vater ist. Denn wer solche Vererberqualitäten vorweisen kann, ist natürlich begehrt.“ Sprich: Mit so einem Deckhengst ließe sich im Prinzip hervorragend Geld verdienen, wenn er denn gekört wäre. Aber wer weiß schon, was unterm Strich schwerer wiegt. Der schnöde Mammon oder eine solche Begebenheit, die den züchterischen Perfektionismus charmant in die Schranken weist und belegt, dass der Natur immer noch etwas einfällt, womit kein Mensch rechnet.



2009 war Mylene Diedrichsmeier mit ihren Pferden Quartz, Soloterma, Fabiana, Miss Saigon, Anuberta, Countess und Royale's Son erfolgreich unterwegs. Allein mit Royale's Son (großes Foto) konnte die charmante gebürtige Berlinerin Siege im Youngster Finale Mannheim, in Damme, im Youngster Finale Hannover, im Großen Preis Warstein und beim Bioranch Youngster Gesamtfinale in München einfahren.

HALLA STEHT FÜR DAS BESONDERE

Olympische Spiele 1956: Die deutschen Springreiter könnten Gold holen, wäre da nicht im letzten Springen eine alte Leistenverletzung bei Hans Günter Winkler. Der tritt trotzdem an, ist seinem Pferd aber keine große Hilfe. **In diesem Moment wird Halla zur „Wunderstute“.** Und liefert den Beweis, dass man nicht unbedingt von edlem Geblüt sein muss, um höchste Ehren zu erlangen. Als Halla 1960, mit 15 Jahren, zur Zucht eingesetzt wird, hat sie insgesamt drei mal Olympisches Gold gewonnen. Ihr Ruhm ist Legende: Auch im Ruhestand in der Nähe von Warendorf bekommt sie Pakete mit Zucker und Fan-Post aus dem Ausland, adressiert an „Halla, Deutschland.“ Eine Halla wird es nie wieder geben: Als die Stute mit 34 Jahren stirbt, setzt ihr die FN ein Bronzedenkmal und verfügt, dass kein Turnierpferd mehr unter diesem Namen starten darf, denn Wunder sind etwas einmaliges. Jetzt hat die Halla-Statue ihren Platz vor dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) verlassen und steht als Leihgabe im Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen, wo sie Teil der Ausstellung „Helden. Von der Sehnsucht nach dem Besonderen“ ist, die im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 stattfindet. Die Schau zeigt ein Heldenpanorama vom Altertum bis zur Gegenwart, von Rom bis ins Revier. **Infos: www.helden@lwl.org**



Von der Kultstätte zur Kulturstätte: Halla zog von Warendorf nach Hattingen, wo sie für die Schau „Helden. Von der Sehnsucht nach dem Besonderen“ posiert.



Fotos Heinz Kieslich/Jürgen Appelhaus, LWL-Industriemuseum

IHR PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT.....

FOTOS: ANDREAS ROGOCZ



EXODUS V. EXORBITANT XX - AHORN Z

Das Hessische Landgestüt Dillenburg unterhält einen kleinen aber ausgesprochen feinen Hengstbestand. Die nachhaltige Ausrichtung unseres Betriebes sichert Ihnen für die Zukunft einen zuverlässigen Partner.

Gerne informieren wir Sie über unser vielseitiges Leistungsspektrum in Zucht und Ausbildung. Fordern Sie kostenfrei und unverbindlich unsere Informationsbroschüren an.

Kontakt: (+49) 0 27 71 - 89 83 0
Info@landgestuet.hessen.de



FRAGONARD XX V. DASHING BLADE - ACATENANGO



WELTPOET V. WELTMAYER - MATCHO AA

Highlights 2010:

- Coachingseminare
- Int. Fahrturnier
- Messe „LebensArt“
- Tag der Offenen Tür
- Kaltblut-Turnier



CHALET V. CALIDO - PICARD



V. HERZHAUBER - ITH - KOLORADO

ADAMELLO



SAMICO F



CALIDO'S CHALET



DONNERBLUT

V. DONNERHALL - M-TOLSHAN XX - ALPENKÖNIG XX

HESSISCHES LANDGESTÜT DILLENBURG

WILHELMSTRASSE 24 35683 DILLENBURG

TELEFON 0 27 71 - 89 83 0 TELEFAX 0 27 71 - 89 83 20

INFO@LANDGESTUET.HESSEN.DE WWW.LANDGESTUET-DILLENBURG.HESSEN.DE



inRide

inRide

Riders Party

Riders Party **FREITAG, 12 MÄRZ 2010** ab 22:00 Uhr

Die Party für alle Pferde-Reitsportbegeisterte & Friends

Ein absolutes Must & Highlight der Pferde- Reitsportszene rund um NRW/ Düsseldorf/ Köln/ Rheinland.



Daniel Duzoffre-Schicht

Endlich ist es so weit, die Riders Party findet wieder in einer der schönsten Locations Deutschlands statt, der Nachtresidenz Düsseldorf! Die Nachtresidenz ist sozusagen die Heimat der Riders Parties, hier wurden bisher die größten und schönsten Riders Parties mit weit über 1200 Gästen aus der Pferde/ Reitsportszene gefeiert. Mit ihren top DJs, die mit der besten und aktuellsten Musik aus House / Clubsounds / Partyclassics der 80er und 90er Jahre die Tanzfläche zum brennen bringen, sowie mit ihrem einzigartigen, exklusivem Ambiente, ist die Nachtresidenz ein absolut einmaliges Erlebnis. Die Riders Parties finden 2010 vier Mal statt. Ankündigungen und Berichte exklusiv in inRide, dem Scene- und Lifestyle-Magazin für Pferdefreunde.

Musik: House / Clubsounds / Partyclassics der 80er und 90er

Gästelistenplätze

für verminderten & bevorzugten Einlass sowie

Teilnahme Apassionata- Karten - Gewinnspiel (mit Vor- und Nachname/ kompletter Anschrift/ Emailadresse/ Mobilnummer/ Name des Stalls/ eigene Pferdeanzahl)

An: ridersparty2010@hotmail.de Bitte die kompletten Angaben jeweils einzeln pro Person.

Die Daten werden nur im Zusammenhang

mit der Riders Party genutzt und somit an keine dritte Person weitergereicht

Riders Party VIP

Feiert mit den Pferde- und Reitsportprofis & den VIPs der Szene...

an den VIP TISCHEN in den exklusiven VIP- Bereichen der Nachtresidenz Düsseldorf.

Für einen Paketpreis von 600,- Euro pro Tisch wird 10 Personen freier Eintritt gewährt,

VIP Bänder und folgende Getränke stehen bereit:

1,5 L Vodka + 12 Dosen Redbull + 2 Fl. Lemon / 1 Fl. 0,7 L Whisky + 2 Fl. Cola / 2Fl. Wasser, sowie diverse Sponsoren Giveaways.

VIP TISCH RESERVIERUNG

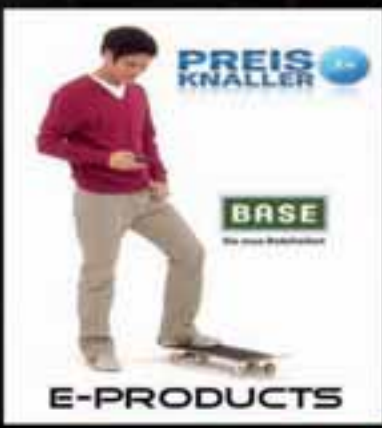
bitte an: 0172 43 69 708 (Reserviert Euch einen von 15 exklusiven VIP-Tischen)



Parkmöglichkeiten: direkt an der „Kö“ Königsalle oder im Parkhaus des Kaufhofs an der Berliner Allee gegenüber der Nachtresidenz (Special Rate - 2,50 Euro für die gesamte Nacht).



In Kooperation mit:



www.nachtresidenz.de
Bahnstr. 13 - 15 40211 Düsseldorf
nahe der "KÖ"



EQUITANA OPEN AIR

Gut 1.500 Pferde, 200 Aussteller, 190 Veranstaltungen. Vorträge und Shows sowie mehr als 50 Pferderassen: das ist EQUITANA Open Air. Das größte deutsche Breitensportfestival des Pferdesports auf dem Gelände der Galopprennbahn in Neuss bringt die verschiedensten **Pferderassen** und **Reitweisen** zusammen, vereint **Sport, Information, Unterhaltung** und **Shopping** mit dem Flair eines Open-Air-Festivals. Im Mittelpunkt steht der Breitensport. Vom sportlich ambitionierten Turnierreiter bis zum Freizeitreiter, vom Island- bis zum Barockpferdereiter, von Dressur bis Western – alle kommen zusammen. Unterstützt wird die EQUITANA Open Air von den Reitsportverbänden, die ihre Wettbewerbe austragen. Der Pferdesportverband Rheinland ist mit Dressur- und Gelassenheitsprüfungen dabei. Die Westernreiter der EWU Rheinland präsentieren Wettbewerbe und Western Horsemanship. Der IPZV Rheinland prüft im Vier- und Fünf-Gang und im Speedpass. Die EQUITANA Open Air ist auch ein großes Shoppingparadies. 200 Aussteller laden zum Stöbern und Shoppen unter freiem Himmel ein – vom Zubehör für Pferd und Reiter über Kutschen und Pferdeanhänger bis zur Reitbekleidung. **Infos: www.equitana-openair.com**

Mit 103 Pferden stellten die Reiter des Ziegelhofes in Dormagen auf der EQUITANA Open Air 2008 einen Rekord im Quadrillen-Reiten auf. Mit der größten Quadrille der Welt sicherten sie sich einen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde.

Einfach gute Pferde.

CSW-Reitpferdeauktion 2010
„Dressur pur“

Donnerstag 25. März 2010 ab 19 Uhr Wietelshof in Milte/Warendorf



Sattelunterlagen für Kenner



ENTSCHEIDUNG IN DORTMUND

Das Finale der Dressurserie *Meggle Champions*, das die besten Dressurreiter beim 58. Internationalen Reitturnier Westfalenhallen Dortmund an den Start bringt (siehe rechts), hat magische Wirkung auf Zuschauer und Aktive. Anky van Grunsven, die dreimalige Olympiasiegerin aus den Niederlanden, wird starten. Die Dressur-Ikone, die am 2. Januar ihren 42. Geburtstag feierte, hat sich doppelt für das mit 60.000 Euro dotierte Finale der Dressurserie Meggle Champions qualifiziert. Sie war Zweite in der Qualifikation beim CHIO Aachen mit Salinero und dann gewann die zweifache Mutter und Ehefrau von Bondscoach Sjef Janssen auch die Qualifikation beim CHI Donaueschingen mit IPS Painted Black. Der Weg ins Finale führte über neun Turnierstationen in der Saison 2009/2010 nach Dortmund, wo dann die Entscheidung fällt. Auch Matthias Alexander Rath, der 2009 mit Sterntaler Unicef erster Meggle Champion wurde, ist am Start. **Ticket-Hotline 01805-160516**

Fotos Holger Schupp/Text ILLU-Medien



Matthias Alexander Rath: „In Dortmund zu gewinnen, ist ein Wahnsinns-Gefühl.“



DIE QUALIFIZIERTEN

Laura Bechtolsheimer (GBR)
Matthias Alexander Rath (GER)
Imke Schellenkens-Bartels (NED)
Horses & Dreams in Hagen a.T.W.

Isabell Werth (GER)
Matthias Alexander Rath (GER)
Monica Theodorescu (GER)
Pfingstturnier in Wiesbaden

Steffen Peters (USA)
Anky van Grunsven (NED)
Hans Peter Minderhoud (NED)
CHIO Aachen

Anky van Grunsven (NED)
Dieter Laugks (GER)
Ulla Salzgeber (GER)
Donaueschingen

Sabine Becker (GER)
Christoph Koschel (GER)
Sune Hansen (DEN)
Oldenburger Pferdetage

Laura Bechtolsheimer (GBR)
Christoph Koschel (GER)
Monica Theodorescu (GER)
Stuttgart German Masters

N. zu Sayn Wittgenstein (DEN)
Ellen Schulten-Baumer (GER)
Helen Langehanenberg (GER)
Festhallen Reitturnier Frankfurt

Hubertus Schmidt (GER)
Nadine Capellmann (GER)
Vicky Smits-Vanderhasselt (BEL)
K+K Cup Münster

Die neunte Station in Bremen stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest



Fördern den Spitzendressursport in Deutschland: Unternehmerehepaar Marina und Toni Meggle.

HORSES & DREAMS MEETS MEXICO

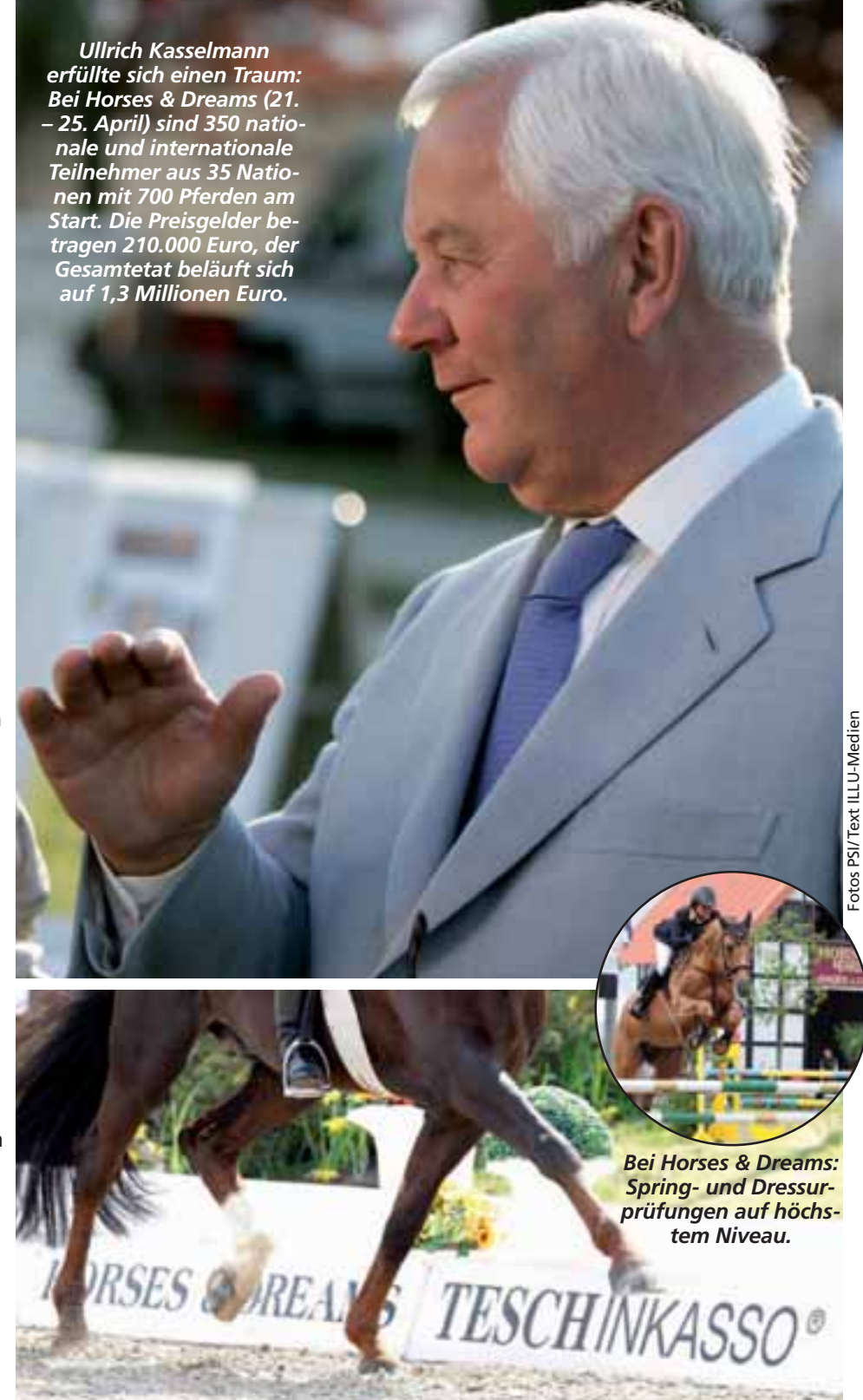
Mit gut 60.000 Gästen hat sich *Horses & Dreams* im internationalen Reitsportkalender erfolgreich etabliert. Das Konzept des Top-Events in Hagen am Teutoburger Wald bietet Internationalen *Spitzenreitsport* mit *Dressurprüfungen* auf olympischem Niveau, *Springprüfungen* auf internationalem Niveau, das Deutsche Championat der Berufssreiter (Deutsche Meisterschaft), den Voltigier Cup und das MedienCup-Finale. Das Rahmenprogramm ist kulinarisch, kulturell, kurzweilig und das mit sozialer Nachhaltigkeit.

Seit 2006 laden der Initiator **Ullrich Kasselmann** und sein Team ein anderes Gastland ein. Nach dem Sultanat Oman, der Volksrepublik China, den USA und Italien heißt es in diesem Jahr „*Horses & Dreams meets Mexico*“. Mit Shows, Unterhaltung, Sport und einer Lifestyle-Verkaufs-Ausstellung präsentiert sich die mittelamerikanische Nation im Osnabrücker Land.

Der **Charity-Gedanke** nimmt breiten Raum ein. Ullrich Kasselmann: „Seit Jahren fördert *Horses & Dreams* soziale Projekte, die unmittelbar helfen oder finanzielle Mittel für bedürftige Kinder bereitstellen.“ Dazu werden Prominente aus Sport, Politik und Wirtschaft eingespannt, die von 2006 bis 2009 bei den live im NDR-TV übertragenen Versteigerungen 143.000 Euro zugunsten von sozialen Projekten zusammenschmelzen.

Wissenswertes wird mit Erfolg beim „*Bildungsforum Pferd*“ vermittelt. „Wir bieten hier eine Plattform, um aktuelle und grundsätzliche Schwerpunktbereiche zum Pferdesport, zur Pferdezucht, zur Ausbildung von Pferd, Akteur und Ausbilder zu thematisieren und weiter zu entwickeln“, so Kasselmann. **Infos: www.horses-and-dreams.de**

Ullrich Kasselmann erfüllte sich einen Traum: Bei *Horses & Dreams* (21. – 25. April) sind 350 nationale und internationale Teilnehmer aus 35 Nationen mit 700 Pferden am Start. Die Preisgelder betragen 210.000 Euro, der Gesamtetat beläuft sich auf 1,3 Millionen Euro.



Bei *Horses & Dreams*: Spring- und Dressurprüfungen auf höchstem Niveau.

Fotos PSI/Text ILLU-Medien

DVD **BEWEGUNGSGEFÜHL IM SATTEL** **ECKART MEYNERS**
www.pferdia.de

Kompetenz hat einen Namen!
Hennig
Sattlerei **fon: (033238) 80 561**
www.sattlerei-hennig.com

Mit den Augen der Liebe gezeichnet

Nicole Uphoff-Selke mit Riverdance. Die vierfache Goldmedaillen-Gewinnerin schreibt exklusiv für inRide



Fotos Privat

„Einmal Hufnagel im Kopf, immer Hufnagel im Kopf!“ Oder, um es mit den Worten von Hans-Günter Winkler zu sagen: „Reiten ist die einzige Krankheit, von der man nicht geheilt werden will!“

So geht es fast allen in unserem Sport, und auch meine ehemalige Pferdepflegerin **Sheona Hamilton-Grant** ist von Kindesbeinen an mit dem Reit-Virus infiziert. Die schottisch-belgische Weltbürgerin hat ein sensibles Händchen für Pferde, aber besonders auch ein großes Talent: Das hat sich damals, vor 15 Jahren, in ihrer Liebe zu Rem-

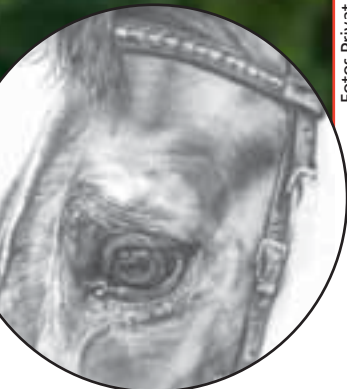
brandt-Borbet gezeigt. Und es hat seinen Ausdruck gefunden in ihrer Kunst. Rembrandts Auge, von ihr mit Bleistift beinahe fotorealistisch gezeichnet, ist mittlerweile weltbekannt. Vielleicht

VON NICOLE UPHOFF-SELKE

auch deshalb, weil man bei allem Realismus, den Sheona in den vergangenen 15 Jahren immer weiter perfektioniert hat, stets auch den Charakter der Tiere fühlt, die sie malt. Ihre Bilder von Pferden, Hunden und Menschen berühren

auf eine zarte, unaufgeregte aber stets intensive Art. Man spürt, dass sie liebt, was sie malt, und dass sie das Malen liebt. Natürlich habe ich auch Bilder von Sheona, und ich bin stolz darauf, dass sie ihre wahre Berufung damals in meinem Stall entdeckt hat.

Warum ich das erzähle? Weil das Nordrhein-Westfälische Landgestüt in Warendorf eine große Ausstellung von Sheona Hamilton-Grant zeigt: Eine Retrospektive auf 15 Jahre Liebe zum Pferd, zur bildlichen Darstellung dessen, was uns an unseren Tieren so fas-



Die Ausstellung von Sheona Hamilton-Grant läuft vom 10. April bis 2. Mai in Warendorf.

ziniert. „15 years of Black on Grey on White“, so heißt die Ausstellung, die am 10. April eröffnet wird. Ich kann mir keinen schöneren Rahmen für ihre Kunst vorstellen, als den Ort, an dem alles begann. Ich werde diese Ausstellung auf keinen Fall verpassen!



LIEBLINGSBRÜCKE

Hordaland, 17.05.08 10:31

Weiche Knie?

Keine Panik – auch wenn mit kräftigem Seitenwind zu rechnen ist – Sie fahren mit Ihrem Pferdetrailer sicher über jede Brücke. Die AL-KO AKS Sicherheitskupplung dämpft Schlinger- und Nickbewegungen bereits im Ansatz. Der Trailer läuft spurtreu hinter dem Zugfahrzeug.

Mehr über durchdachte Sicherheitstechnik von AL-KO unter: +49 8221 97-0 | www.al-ko.com

Anhängerkomponenten
QUALITY FOR LIFE



AL-KO



...just hot!

Cowgirl Hops LLC



U.S. POLO ASSN.
SINCE 1890



WALK & FAME

Western & Sports

DEUTSCHE
QUARTER
HORSE
ASSOCIATION

www.walkandfame.com

Hobo™

BOOTS & SHOES SINCE 1982



www.hoboshoes.com



Malefiz Boots & Shoes Großhandels GmbH - 48143 Münster - Rothenburg 45